



Sachsen blüht



Spätestens seit dem 21. April ist es offiziell: der Frühling hält sichtbar Einzug. An dem Tag nämlich wurde die Beet- und Balkonsaison in Sachsens Gärtnereien eröffnet. Die Gärtnerei M. Pötschke in Holscha bei Neschwitz war in diesem Jahr offizieller Veranstaltungsort für die Saisonöffnung, die im Beisein von Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bei schönstem Wetter stattfand. Für die richtige Einstimmung auf den Frühling sorgte das Programm der Kinder aus dem Sorbischen Kinderhaus „Alois Andritzki“ in Radibor und der Großdubrauer Musikanten.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...müssen wir uns immer wieder hinterfragen wo wir stehen. Das betrifft jeden Einzelnen von uns ebenso wie öffentliche und private Organisationen, ja die gesamte Gesellschaft. Der Befund kann ganz unterschiedlich ausfallen. Es kommt auf Standpunkte, individuelle Situationen, in die ein jeder gestellt ist, und auf Haltungen an.

Am 1. Mai jährt sich wieder der Tag der Arbeit. Bei gewerkschaftlichen Veranstaltungen werden auch in diesem Jahr die Probleme unseres Seins thematisiert. Es geht wie regelmäßig um Gerechtigkeit und Teilhabe. Dabei handelt es sich, wie könnte es anders sein, auch um einseitige Betrachtungen. Mai-Feiern und -Kundgebungen sind eben kein Forum für eine Diskussion von Meinung und Gegenmeinung der sogenannten Sozialpartner. Der Wert der Arbeit wird aus Arbeitnehmersicht in den Kontext von Würde, Menschenwürde gestellt. Und das ist in Ordnung und in einer arbeitsteiligen Welt auch immer wieder notwendig. Beachtlich daran ist jedoch der Umstand, dass dabei die Welt vielfach mit pauschalen Argumenten beschrieben wird. Ob damit Vorurteile relativiert oder bedient werden, liegt freilich im Auge des Betrachters.

EINSTIMMUNG AUF KLOSTER- UND FAMILIENFEST AM 19. JUNI

Frühlingserwachen im Kloster

Auch im Ernährungs- und Kräuterzentrum des Christlich-Sozialen Bildungswerkes im Kloster St. Marienstern Panschwitz-Kuckau startet am 8. Mai die Saison. Ab 14.00 Uhr präsentieren sich hier ausgewählte Parks und Gärten aus der Euroregion, die im Netzwerk „Gartenkulturpfad Oberlausitz“ zusammenarbeiten.

Die Winter-Linde als Baum des Jahres wird gepflanzt und ein Garten- und Frühjahrsmarkt, Live-Musik, zahlreiche Mitmachaktionen für Kinder sowie Ausstellungen und Präsentationen unter anderem von Kunstobjekten der Schüler der Fachoberschule für Gestaltung / Sächsische Steinmetzschule Demitz-Thumitz am

BSZ für Wirtschaft und Technik Bautzen runden den Saisonstart ab.

Ein kleiner Vorgeschmack also auf das am 19. Juni 2016 stattfindende 7. Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen. Zahlreiche Händler und Gewerbetreibende aus nah und fern, kleine

und große Künstler sowie jede Menge Gelegenheit zum Mitmachen stehen auch in diesem Jahr auf der Liste der Organisatoren. Schönes Wetter wurde bereits bestellt und die Planungen laufen auf Hochtouren. Man darf gespannt sein.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Schnelle Hilfe

Neue Rettungsdienstfahrzeuge übergeben



Seite 9

Arbeitsreicher Start

1. Beigeordneter 100 Tage im Amt



Seite 11

Familiäre Unterstützung

Landkreis sucht Pflege- und Gastfamilien



Seite 15

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Gegenwärtig finden die Tarifverhandlungen für den Öffentlichen Dienst statt. Ob bis zum Erscheinungstag dieses Amtsblattes ein Ergebnis vorliegt, kann ich natürlich nicht voraussagen. Mir geht es auch nicht darum, die Forderungen der Gewerkschaften zu bewerten. Tarifverhandlungen und ein Beschreiben von gegensätzlichen Positionen sind originärer Bestandteil der Tarifautonomie. Und das ist gut so...

Spätestens mit dem Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert werden zwischen sogenannten Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern organisiert Fragen diskutiert. Es geht um Beteiligung an gemeinsam erwirtschafteten Betriebsergebnissen, also um gerechte Lohn- und Gehaltsentwicklungen. Arbeit muss sich lohnen. Sie ist ein elementarer Faktor der Wertschöpfung. Wirtschaftliche Wertschöpfung kommt neben der Arbeit nicht ohne Wissen und Kapital zu Stande. Diese 3 Faktoren wurden im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wissenschaft und Technik in den letzten Jahren in grandioser Weise kombiniert. Im Ergebnis hat sich die Arbeitsproduktivität besonders in der Industrie vervielfacht. Die damit verbundene Automatisierung führt zum Beispiel dazu, dass in verschiedenen Industriezweigen der Personalkostenanteil unter 10- 15 % liegt. Und diese Industriezweige sind es gerade, die führend bei der Einkommensentwicklung sind. Der öffentliche Dienst lehnt sich regelmäßig daran an.

zelhandel, die Gastronomie und nahezu alle Dienstleistungsbereiche. In Kurzform also Alle und Alles was Personal(kosten)-intensiv ist. Die Folgen spüren wir täglich: schließende Läden und Gaststättenbetriebe, Aufgabe- und Konzentrationsprozesse in der Landwirtschaft, steigende Preise für Dienstleistungen und ein damit einhergehender Verlust von Traditionen und Lebensqualität. Geänderte Verbrauchergewohnheiten bis hin zum Internethandel beschleunigen diese Prozesse.

Konnte vor 50 Jahren noch ein Landwirt mit 4 Kühen eine Familie ernähren, reichen heute kaum 400 mehr. Gab es vor Jahrzehnten noch in jedem Dorf einen Gasthof, so kann das zu einem Leben benötigte heute mit einem Stammtisch nicht mehr erwirtschaftet werden.

Natürlich gibt es auch positive Seiten der aktuellen Entwicklung - aber Alles hat eben mit Allem zu tun. Jede Medaille besitzt zwei Seiten.

Das Frühjahr ist die Zeit der Hoffnung. Lassen Sie uns gerade im Mai darauf hoffen, dass immer wieder Lösungen gefunden werden. Lösungen die Teilhabe und gerechten Ausgleich beinhalten. Eine gute Entwicklung ist ohne sozialen Frieden nicht möglich. In einer Gesellschaft wie der unseren gilt dies auch umgekehrt.

Ich wünsche Ihnen angenehme Mai-Tage.

Ihr



Michael Harig
Landrat

Dagegen gibt es in einer Volkswirtschaft Branchen, deren Produktionsfaktoren nicht in einer solchen Weise im Sinne einer steigenden Arbeitsproduktivität kombiniert werden können. Gleichwohl müssen diese die von der Industrie und dem öffentlichen Sektor ausgehenden Tarif- und Kostenerhöhungen verkraften. Besonders betroffene Branchen sind die Landwirtschaft, das Handwerk und mittelständige Gewerbe, der kleinräumige Ein-

KLOSTER UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

Einladung zum Fachtag

Bereits zum achten Mal findet im Rahmen des Kloster- und Familienfestes, das in diesem Jahr unter dem Leitwort „Familienbildung“ steht, eine Fortbildungsveranstaltung für Pädagoginnen/Pädagogen und weitere Interessierte statt. Der Fachtag wird durch den Landkreis Bautzen und das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. organisiert.

Thema: „Neue Herausforderungen für Pädagogen – Zwischen Partizipation, Inklusion und Integration“
Termin: Mittwoch, 15. Juni 2016 von 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Roter Saal des Klosters St. Marienstern, Cisinskistraße 35, 01920 Panschwitz-Kuckau

Pädagogen begegnen heute Kindern und Jugendlichen mit vielfältigen Problemen, Ansprüchen und Herausforderungen. In einer Gruppe treffen heute Kinder mit Entwicklungsvorsprüngen und hohem Entwicklungsniveau auf Kinder, die durch ihr soziales Umfeld, Deprivationshintergrund oder Migration unterschiedlichste Probleme mitbringen.

Die meisten der Pädagogen haben an sich den Anspruch, jedem Kind gerecht zu werden. Die Realität fordert ihnen Kompromisse ab und die pädagogische Arbeit wird zunehmend als schwierig erlebt. Jede Einrichtung muss für sich prüfen, welche grundlegenden pädagogischen Instrumente und Methoden für die Erziehung wichtig sind, aber auch wo Kompromisse oder gar Gelassenheit (im Sinne von lassen) nötig sind.

Eine faire Sicht auf die aktuelle Situation bei der Verhaltensbewertung von Kindern und Jugendlichen ist wichtig, um Vorurteilen zu begegnen und zu einer wirkungsvollen erzieherischen Einwirkung zu kommen.

Anmeldungen zum Fachtag sind beim Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. bis zum 31. Mai 2016 möglich.
Fax 035796 / 971 – 16
E-Mail info@csb-miltitz.de

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Telefonseelsorge Oberlausitz

Wenn jemand das Zuhören beherrscht, dann sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonseelsorge. Weit über 20.000 Anrufe, aus denen sich letztlich ungefähr 12.000 helfende Gespräche entwickeln, verzeichnen die „Zuhörer“ etwa im Jahr.

Am 16. April konnte die Telefonseelsorge Oberlausitz ihr 25-jähriges Jubiläum begehen, zu welchem auch

der 1. Beigeordnete Udo Witschas in Vertretung des Landrates recht herzlich gratulierte. Er dankte den Frauen und Männern, die an den Telefonen rund um die Uhr kompetent und anonym für Menschen da sind, die niemanden zum Zuhören haben. „Eine solche Leistung, die zum überwiegenden Teil im Ehrenamt erfolgt, kann nicht genug gewürdigt werden“, so Witschas. Für die Zukunft wünschte er den

„Zuhörern“ weiterhin möglichst viele Erfolge, stets die richtigen Worte sowie die nötige Stärke für ihre seelsorgerische Arbeit.

Telefonseelsorge Oberlausitz Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Tel.: 0800 1110111 oder 0800 1110222
www.telefonseelsorge.de

IN EIGENER SACHE

Jugendamt am Standort Kamenz bleibt vom 17. bis 20. Mai 2015 geschlossen

Aus organisatorischen Gründen bleibt das Jugendamt am Standort Kamenz in der Zeit vom 17. bis 20.05.2016 für Besucher geschlossen. In dieser Zeit kann auch die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter nicht gewährleistet werden. In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch an Frau Skirl im

Sekretariat des Jugendamtes zu wenden.
Tel.: 03591 5251-51001

Nach erfolgtem Umzug sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Kamenz dann ab dem 23.05.2016 im Gebäude Macherstraße 61, 01917 Kamenz zu erreichen.

Sachgebiet Schwerbehindertenrecht ab Mai in Kamenz

Das Sachgebiet Schwerbehindertenrecht/ Landesblindengeld des Sozialamtes zieht um. Ab 03.05.2016 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Verwaltungsstandort Kamenz im Gebäude Macherstraße 57, 3. OG zu erreichen.

Anträge erhalten Sie nach wie vor auch im Bürgeramt an den drei Verwaltungsstandorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Die ausgefüllten Anträge können dort auch wieder abgegeben werden. Sie haben Fragen zur Antragstellung bzw. Antragsbearbeitung? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Tel.: 03591 5251 42 046 sozialamt@ira-bautzen.de

Öffnungszeiten: Dienstag 8:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 8:30 bis 18:00 Uhr

KUNSTSZENE OBERLAUSITZ

Der Kunstbus geht wieder auf Tour



KUNSTBUS
Der Kultur-Bus der Oberlausitz.

18.-19.06.2016

BAUTZEN · KAMENZ · LÖBAU
MILTITZ · KIRSCHAU

JETZT TICKETS RESERVIEREN

Ein ganzes Wochenende präsentiert sich die Kunstszene der Oberlausitz den Besuchern. Ausstellungen entstehen, Performances und Installationen sind zu sehen – konzentriert an einem Wochenende. Eine perfekte Gelegenheit, die Kunst in der Oberlausitz zu entdecken.

Entdecken Sie Kunst auf eine ungewöhnliche Art und Weise: Die Kunstbusse bringen Sie bequem an 5 Kunstorte – das eigene Auto kann zuhause bleiben und Sie müssen nicht selbst fahren. Die Busse pendeln zwischen den Kunstorten.

Nicht nur an den Kunstorten erleben Sie Kunst – auch in den Bussen können Sie Tanz, Theater und (Live-)Musik genießen.



Erleben Sie an einem Wochenende, die Oberlausitzer Kunstszene. 5 Kunstorte laden zum Besuch ein:

BAUTZEN STREET ART / FOTOGRAFIE
KAMENZ SAKRALE KUNST
LÖBAU BILDENDE KUNST
MILTITZ BILDHAUEREI
KIRSCHAU ZEITGENÖSSISCHER TANZ

INFOS, PROGRAMM, TICKETS
www.kunstbus-oberlausitz.de

- **NEU:** Jeder KunstOrt mit seinem künstlerischen Schwerpunkt.
- **im Bus:** Theater, Live-Musik und Performances.
- **Mitfahren:** ein Ticket = 2 Tage Kunstbusfahrt + Eintritt frei
- **Party:** Samstag abend KunstbusParty in Kirschau

Ein ganzes Wochenende im Zeichen der Kunst der Oberlausitz.

FLURNEUORDNUNG

Neue Straße auf den Czorneboh

Von Mai bis Dezember letzten Jahres wurde in zwei Abschnitten die Zufahrtsstraße zum Gipfel des Czorneboh neu gebaut.

Vom Abzweig der S 115 bis zur Gemeindegrenze Cunewalde/Hochkirch (etwa Höhe Parkplatz) baute die Gemeinde Cunewalde aus Eigenmitteln und Mitteln zur Hochwasserschadensbeseitigung den 1. Bauabschnitt. Auf den 1,9 Kilometern wurden der Straßenkörper erneuert sowie umfangreiche Entwässerungsanlagen und Zufahrten zu Forstflächen bzw. Wegen errichtet.

Der 2. Bauabschnitt wurde im Zuge eines Flurneuordnungsverfahrens realisiert. In die 2,45 km lange Strecke wurden 670.000 Euro investiert, die zu 83 % über das Programm Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz gefördert wurden.

Der Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde, Wieland Adler, dankte



zur offiziellen Freigabe der Stadt Bautzen und der Gemeinde Cunewalde für die jeweils hälftige Übernahme der Eigenanteile, den Mitarbeitern im Landratsamt sowohl für die äußerst engagierte Arbeit in Sachen Planung und Genehmigungsverfahren sowie für die Prüfung und Bewilligung der Fördermittel und nicht zuletzt der mit dem Bau beauftragten Firma OSTEG Zittau.

Die 3,5 m breite Fahrbahn bietet nun für die forstwirtschaftliche und in begrenztem Umfang auch für die touristische Nutzung einen sicheren Verkehrsweg.



IMPRESSUM

AMTSBLATT

HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@ira-bautzen.de



Kormmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantwortl.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage: 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Gemäß § 3 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 180), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 359), erlässt der Landkreis Bautzen auf Grund des Beschlusses des Kreistages vom 21.03.2016 folgende Änderungssatzung:

§ 1 Änderung der Satzung

Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) vom 03.09.2014, wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 3 wird gestrichen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Bautzen, den 23.03.2016
Michael Harig, Landrat*

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekannt-

machung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Umstufung von öffentlichen Straßen in den Ortsteilen Nostitz, Drehsa und im Stadtgebiet von Weißenberg

Mit Verfügungen des Landratsamtes Bautzen, Straßen- und Tiefbauamt, vom 06.04.2016 wurden folgende Straßen bzw. Straßenabschnitte umgestuft:

Im Ortsteil Nostitz:

Umstufung der innerhalb der geschlossenen Ortslage von Nostitz verlaufenden Gemeindeverbindungsstraße Nr. 13 „Nostitz nach Lautitz“ (GVS 13) in die Straßenklasse der Ortsstraßen

Im Ortsteil Drehsa:

Umstufung des innerhalb der geschlossenen Ortslage von Oberdrehsa verlaufenden ca. 0,230 km langen Abschnitts der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 9 „Wawitzer Straße“ (GVS 9) zur Ortsstraße

Im Stadtgebiet von Weißenberg:

a) Umstufung des außerhalb des außerhalb der geschlossenen Ortslage von Weißenberg verlaufenden Teilabschnitts der Ortsstraße Nr. 19 „Strombergstraße“ in einer Länge von ca. 0,270 km zur Gemeindeverbindungsstraße und

b) Umstufung des sich an die bisherige Ortsstraße 19 „Strombergstraße“ südlich anschließenden beschränkt-öffentlichen Weges Nr. 4 „Ladestraße (jetzt Bahnhofstraße) bis

S 112“ in einer Länge von ca. 0,447 km zur Gemeindeverbindungsstraße

Die Verfügungen einschließlich der Karten können ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen (Niederlegungsfrist) während der Öffnungszeiten im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingesehen werden. Sie werden im gleichen Zeitraum auf der Internetseite des Straßen- und Tiefbauamtes des Landratsamtes Bautzen eingestellt und zusätzlich in der Stadtverwaltung Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme niedergelegt. Die Umstufungsverfügungen gelten mit Ablauf der Niederlegungsfrist gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügungen kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen einzulegen.

*Bautzen, den 06.04.2016
Michael Reißig
Amtsleiter Straßen- und Tiefbauamt*

Satzung des Jugendamtes Bautzen

Aufgrund des § 2 Landesjugendhilfegesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.09.2008 (SächsGVBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Förderung der Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 182) und des § 3 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19.07.1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Kreistag des Landkreises Bautzen in seiner Sitzung am 21.03.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gliederung und Bezeichnung

- (1) Die zuständige Dienststelle des Landratsamtes Bautzen führt die Bezeichnung Jugendamt Bautzen.
- (2) Das Jugendamt Bautzen besteht

aus dem Jugendhilfeausschuss des Kreistages Bautzen und der Verwaltung des Jugendamtes.

§ 2 Zuständigkeit

Dem Jugendamt obliegen:

1. die ihm nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, dem Sächsischen Landesjugendhilfegesetz und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zugewiesenen Aufgaben,
2. die nach anderen Rechtsvorschriften zugewiesenen Aufgaben,
3. die Aufgaben nach §§ 53 ff. Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Eingliederungshilfe für geistig und körperlich behinderte junge Menschen für die Altersstruktur der U 18 (unter 18-jährigen).

§ 3 Aufgabenwahrnehmung

- (1) Das Jugendamt trägt die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung in der Jugendhilfe. Die Entfaltung der Persönlichkeit jedes jungen Menschen und die Stärkung und die Erhaltung der Herkunftsfamilie stehen bei der Aufgabenwahrnehmung im Mittelpunkt.
- (2) Das Jugendamt arbeitet mit den Trägern der freien Jugendhilfe und sonstigen Anbietern von Jugendhilfeleistungen eng zusammen und fördert die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit allen Behörden, die mit Angelegenheiten junger Menschen und deren Familien betraut sind.

§ 4 Verwaltung des Jugendamtes

- (1) Die Geschäfte der laufenden Verwaltung im Bereich der öffentlichen Jugendhilfe werden im

Auftrag des Landrates vom Leiter der Verwaltung des Jugendamtes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, dieser Satzung sowie der Beschlüsse des Kreistages und des Jugendhilfeausschusses wahrgenommen.

- (2) Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung gehören alle regelmäßig und häufig wiederkehrenden Verwaltungsgeschäfte, deren Bearbeitung vorgegeben ist und die keine grundsätzlich fachliche und finanzielle Bedeutung haben. Der Jugendhilfeausschuss kann bestimmte Aufgaben als Aufgabe der laufenden Verwaltung ausweisen.
- (3) Die Geschäftsstelle des Kreistages bereitet in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Jugendamtes die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor und fertigt deren Beschlüsse und Empfehlungen aus. Die Verwaltung des Jugendamtes ist für die fachliche

Vorbereitung verantwortlich. Im Übrigen gelten für die Vorbereitung und Durchführung der Beratungen des Jugendhilfeausschusses die Festlegungen der Geschäftsordnung für den Kreistag Bautzen und dessen Ausschüsse.

§ 5 Jugendhilfeausschuss

- (1) Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistages Bautzen im Sinne der §§ 37 und 38 SächsLKrO.
- (2) Der Jugendhilfeausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und weiteren 14 stimmberechtigten Mitgliedern und beratenden Mitgliedern.

§ 6 Stimmberechtigte Mitglieder

- (1) Stimmberechtigte Mitglieder sind:
 1. der Vorsitzende,
 2. weitere 8 Mitglieder des Kreistages Bautzen oder an deren Stelle

Fortsetzung: Satzung des Jugendamtes Bautzen

von ihr gewählte Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind.

3. 6 Personen auf Vorschlag der im Kreisgebiet wirkenden anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.
- (2) Die der Vertretungskörperschaft zuzurechnenden Mitglieder werden von dieser entsprechend der Mandatsverteilung im Kreistag gewählt.
- (3) Bei der Wahl der verbleibenden 6 Mitglieder durch den Kreistag sind die Vorschläge der Wohlfahrts- und Jugendverbände angemessen zu berücksichtigen. Die vorschlagsberechtigten anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sind über das Amtsblatt frühzeitig zur Abgabe ihrer Vorschläge aufzufordern. Auf die Berücksichtigung des § 4 Abs. 4 Landesjugendhilfegesetz ist hinzuweisen.
- (4) Für jedes stimmberechtigte Mitglied nach § 6 Abs. 1 ist ein Stellvertreter durch den Kreistag zu wählen.
- (5) Scheidet ein Mitglied oder sein persönlicher Stellvertreter vor Ablauf der Amtszeit aus, so ist ein Ersatzmitglied für den Rest der Wahlzeit auf Vorschlag derjenigen Stelle, die das ausgeschiedene Mitglied oder deren Stellvertreter nominiert hat, zu wählen.

§ 7 Beratende Mitglieder

- (1) Als beratende Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss an:
 - a. der Leiter der Verwaltung des Jugendamtes oder sein Stellvertreter,
 - b. der für den Geschäftsbereich zuständige Beigeordnete oder sein Stellvertreter,
 - c. ein Vormundschafts-, Jugend- oder Familienrichter,
 - d. ein Vertreter der örtlich zuständigen Agentur für Arbeit
 - e. ein Vertreter des Jobcenter als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende,
 - f. ein Vertreter der Schulen, der von der Sächsischen Bildungsagentur bestimmt wird,
 - g. ein Vertreter der Polizei, der von der zuständigen Polizeidirektion nach § 71 Abs. 1 Nr. 5 SächsPolG bestimmt wird,
 - h. zwei Vertreter der katholischen Kirche (Bistum Görlitz Dekanat Görlitz-Wittichenau / Bistum Dresden-Meißen Dekanat Bautzen), diese werden von der jeweiligen Religionsgemeinschaft bestimmt,

- i. zwei Vertreter der evangelischen Kirche (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / Kirchenbezirk Dresden-Nord / Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Kirchenkreis Hoyerswerda), diese werden von der jeweiligen Religionsgemeinschaft bestimmt,
- j. die kommunale Gleichstellungsbeauftragte oder eine in der Gleichstellungsarbeit erfahrene Person,
- k. im deutsch-sorbischen Siedlungsgebiet ein Vertreter der sorbischen Bevölkerung, der von der Domowina Bund Lausitzer Sorben e.V. bestimmt wird,
- l. ein Vertreter der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege,
- m. ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfeverbund“ im Landkreis Bautzen nach § 78 SGB VIII
- n. ein Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „Hilfen zur Erziehung“ im Landkreis Bautzen nach § 78 SGB VIII
- o. ein Vertreter des Ausländeramtes des Landratsamtes Bautzen.

- (2) Für jedes beratende Mitglied ist ein Stellvertreter zu benennen.
- (3) Scheidet ein beratendes Mitglied oder sein Stellvertreter vor Ablauf der Amtsperiode aus, so ist ein Ersatzmitglied durch die entscheidende Stelle zu benennen.
- (4) Zu einzelnen Angelegenheiten können auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses sachkundige Personen beratend hinzugezogen werden.

§ 8 Aufgaben des Jugendhilfeausschusses

- (1) Der Jugendhilfeausschuss befasst sich anregend und fördernd mit den Aufgaben der Jugendhilfe.
- (2) Er beschließt im Rahmen der vom Kreistag bereitgestellten Mittel und gefassten Beschlüsse über Angelegenheiten der Jugendhilfe.
- (3) Der Jugendhilfeausschuss hat vor jeder Beschlussfassung der Vertretungskörperschaft in Fragen der Jugendhilfe und vor der Berufung des Leiters der Verwaltung des Jugendamtes ein Anhörungsrecht. Er hat das Recht, an die Vertretungskörperschaft Anträge zu stellen.
- (4) Der Jugendhilfeausschuss erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:
 - a. Aufstellung von Richtlinien und Grundsätzen für die Förderung

von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Förderung der freien Jugendhilfe im besonderen Einzelfall;

- b. Aufstellung von Grundsätzen für die Anerkennung der freien Träger der Jugendhilfe im Bereich des Jugendamtes sowie Entscheidungen im besonderen Einzelfall;
- c. Festlegung der Grundsätze für die Jugendhilfeplanung; Begleitung des Planungsprozesses unter frühzeitiger Unterrichtung und Beteiligung der betroffenen kreisangehörigen Städte und Gemeinden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe; Vorbereitung der Beschlussfassung über die örtliche Jugendhilfeplanung durch den Kreistag;
- d. Übertragung von Einrichtungen und Diensten des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe an privatrechtliche Leistungserbringer, sofern die Voraussetzungen des SGB VIII erfüllt sind;
- e. Vorbereitung des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe;
- f. Entwicklung von Konzepten zur Erhaltung und Schaffung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen und deren Familien;
- g. Erörterung aktueller Problemlagen und Entwicklung von Problemlösungen;
- h. Entwicklung der Vernetzung und Koordinierung der bestehenden Einrichtungen und Dienste;
- i. Aufstellen der Vorschlagslisten für Jugendräte gemäß § 35 JGG.

§ 9 Sitzungen des Jugendhilfeausschusses

- (1) Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ist der Landrat.
- (2) Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses wird aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder gewählt und leitet die Sitzung in Abwesenheit des Landrates (§ 3 Abs. 2 Landesjugendhilfegesetz).
- (3) Der Jugendhilfeausschuss tritt nach Bedarf zusammen, mindestens jedoch fünfmal im Jahr. Er muss einberufen werden, wenn dies ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angaben von Gründen und des

Beratungsgegenstandes bei dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses oder bei der Verwaltung des Jugendamtes beantragt. Die Sitzung soll innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrages stattfinden.

- (4) Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- (5) Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses sind öffentlich, soweit nicht das Wohl der Allgemeinheit oder berechnete Interessen einzelner Personen oder schutzbedürftiger Personen entgegenstehen. Über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.
- (6) Im Übrigen gilt, soweit in bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen nichts anderes geregelt ist, die Geschäftsordnung für den Kreistag.

§ 10 Unterausschüsse

- (1) Der Jugendhilfeausschuss ist zur Bildung eines ständigen Unterausschusses für Angelegenheiten der örtlichen Jugendhilfeplanung verpflichtet. Darüber hinaus kann er weitere Unterausschüsse einrichten. Die Arbeitsaufträge für die Unterausschüsse legt der Jugendhilfeausschuss fest.
- (2) Die Unterausschüsse sind vorberaternd tätig. Ihre Sitzungen sind nichtöffentlich. Den Vorsitz führt ein stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Dieser wird durch den Jugendhilfeausschuss gewählt. Der Unterausschuss sollte nicht mehr als 7 Mitglieder haben. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder hat die der beratenden Mitglieder zu übersteigen.
- (3) Zu den Beratungen können sachverständige Personen eingeladen werden.
- (4) Im Übrigen gilt, soweit in bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen nichts anderes geregelt ist, die Geschäftsordnung für den Kreistag.

§ 11 Aufwandsentschädigung

Die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses richtet sich nach der vom Kreistag beschlossenen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Jugendamtes Bautzen vom 05.07.2011, einschließlich aller Änderungssatzungen, außer Kraft.

*Bautzen, den 23.03.2016
Michael Harig
Landrat*

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in der Satzung des Jugendamtes nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer mit eingeschlossen.

Hinweis nach § 3 Abs. 5 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Landrat dem Beschluss nach § 48 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen

Herr Sven Müller beabsichtigt einen Teil des Flurstückes 228 der Gemarkung Wiednitz Flur 3 aufzuforsten. Die Gesamtfläche beträgt 4 ha. Am 21.01.2016 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigte Erstaufforstung mit einer Größe von 4 ha Wald war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen, Kreisentwicklungsamt, Sachgebiet Integrierte ländliche Entwicklung aufgrund übersichtlicher Prüfung unter Einbeziehung des Kreisforstamtes und des Umweltamtes keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Integrierte ländliche Entwicklung, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

*Bautzen, den 29.02.2016
Birgit Weber
Beigeordnete*

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von §58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) vom 19. August 1993, das zuletzt durch Art. 12 Haushaltbegleitgesetz 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 (Sächs. GVBl. S. 387) und der Sächs.GemO durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (Sächs.GVBl. S. 323) geändert wurde, wird folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Summen der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie dem Mittelzu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

| | |
|--|----------------|
| Summe der Erträge gemäß dem Erfolgsplan: | 318.145,00 EUR |
| Summe der Aufwendungen gemäß dem Erfolgsplan | 333.875,00 EUR |
| Ergebnis der GuV | -15.730,00 EUR |

| | |
|---|----------------|
| Laufende Geschäftstätigkeit | |
| Mittelzufluss = betriebliche Einzahlungen | 317.145,00 EUR |
| Mittelabfluss = betriebliche Auszahlungen | 333.875,00 EUR |
| Saldo (inkl. Zinsen) | -16.730,00 EUR |

| | |
|---|----------------|
| Investitionstätigkeit | |
| Mittelzufluss | |
| Investive Umlage u. Einzahlungen aus Abgängen des AV | 121.250,00 EUR |
| Mittelabfluss = Auszahlungen für Investitionen in d. AV | 204.500,00 EUR |
| Saldo | 83.250,00 EUR |

| | |
|------------------------|----------|
| Finanzierungstätigkeit | |
| Darlehensaufnahmen | 0,00 EUR |
| Kapitaldienst | 0,00 EUR |
| Saldo | 0,00 EUR |

§ 2

Eine Ermächtigung für Kassenkredite wird nicht gewährt. Über- und außerplanmäßige Ausgaben i.V.m. Abschlussbuchungen (i.S.d. § 33 und § 43 Nr. 1 KomKVO) gelten generell als genehmigt und bedürfen keiner separaten Beschlussfassung seitens der Versammlung.

§ 3

Kreditermächtigungen werden nicht festgelegt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Die Allgemeine Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 298.750 EUR und die Investive Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 121.250,00 EUR festgesetzt.

Die Verteilung der Allgemeinen Umlage und der Investiven Umlage auf die Verbandsmitglieder gestaltet sich gemäß der jeweiligen Beteiligung am Zweckverband wie folgt:

| Verbandsmitglied | Beteiligung am ZV LSS in % | Allgemeine Umlage in (€) | Investive Umlage in (€) |
|-----------------------|----------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Landkreis Bautzen | 25 | 74.687,50 | 30.312,50 |
| Stadt Hoyerswerda | 25 | 74.687,50 | 30.312,50 |
| Gemeinde Elsterheide | 20 | 59.750,00 | 24.250,00 |
| Gemeinde Spreetal | 15 | 44.812,50 | 18.187,50 |
| Stadt Lauta | 5 | 14.937,50 | 6.062,50 |
| Gemeinde Lohsa | 5 | 14.937,50 | 6.062,50 |
| Gemeinde Boxberg/O.L. | 5 | 14.937,50 | 6.062,50 |
| Summen: | 100 | 298.750,00 | 121.250,00 |

Die Grundlage für die Berechnung der Höhe der Allgemeinen Umlage und der Investiven Umlage der Zweckverbandsmitglieder sind §§ 5 und 13 der Neufassung der Zweckverbandsatzung vom 08.07.2010 (SächsAbl. Nr. 43 vom 28.10.2010) zuletzt geändert mit der 1. Änderung der Verbandsatzung vom 06.06.2012 (SächsAbl. Nr. 41 vom 11.10.2012). Die Allgemeine Umlage ist zum 30.06. und die Investive Umlage zum 30.07. des Haushaltsjahres fällig.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

Anlagen

Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen der Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bestätigt.

Beschluss- und Genehmigungsverfahren

Mit Beschluss Nr. 21/15 vom 09.12.2015 hat die Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen. Die Landesdirektion hat mit dem Schreiben vom 08.03.2016 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 rechtskräftig bestätigt.

Auslegungshinweis

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2016 liegen in der Zeit vom 02.05.2016 bis 17.05.2016 im

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
 - Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
 - Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schloßplatz 3, 02977 Hoyerswerda
 - in der Gemeindeverwaltung Boxberg/O.L., Südstraße 4, 02943 Boxberg/O.L.
- zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

| Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda | Gemeinde Boxberg/O.L. |
|--|--|
| Montag 08:30 Uhr – 16:00 Uhr | Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr |
| Dienstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr | Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr |
| Mittwoch 08:30 Uhr – 13:00 Uhr | Mittwoch geschlossen |
| Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr | Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr |
| Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr | Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr |

*Hoyerswerda, den 07.04.2016
Michael Harig, Vorstandsvorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen*

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

02.05.2016 Multiresistente Keime im Gesundheitswesen – Wie kann ich mich davor schützen?
Referent: Thomas Mesabrowski, Gesundheitsamt Bautzen
Treffpunkt: 14:00 Uhr, DRK-Sozialstation Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

28.05.2016 Teilnahme am „Tag der Vereine“ im Rahmen des „Bautzener Frühling“
Treffpunkt: 11:00-18:00 Uhr im Kornmarktcenter

23.05.2016 Impfdisziplin im Landkreis Bautzen – Welche Impfungen sind unbedingt notwendig?
Referent: Amtsärztin Dr. med. Ilona Walter, Landkreis Bautzen

Treffpunkt: 14:00 Uhr, (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)
DRK- Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen!

Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK- Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen.

*Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070*

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am 12.05.2016, 15:00 Uhr Hammermühle

Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können.

Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

*Rainer Vorreiter
Gruppenleiter
Tel. 03591-28734*

Referent: Andreas Thronicker

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahme-termine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache:

Am 28.05.2016 findet der traditionelle 21. Tag der Vereine in Bautzen statt. Die Selbsthilfekontaktstelle betreut an diesem Tag einen Stand mit Informationen zur Selbsthilfe im Landkreis Bautzen im Kornmarktcenter.

Informationen der Selbsthilfegruppen:

Diagnose Fibromyalgie-Gruppe im Aufbau

Ein Leben mit der Diagnose Fibromyalgie ist nicht leicht. Oft haben Betroffene einen langen Leidensweg hinter sich. Umso wichtiger kann der Austausch mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe sein. Im Fokus können Gespräche und gegenseitige Unterstützung stehen. Wenn Sie selbst betroffen sind und sich austauschen möchten wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-Hoyerswerda.de

Informationsveranstaltung – Gruppe Borderline in Hoyerswerda

Am 3. Mai 2016 um 15.00 Uhr findet in der Schulstraße 5, Selbsthilfekontaktstelle eine Informationsveranstaltung zur Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Borderline für Frauen“ statt. Interessierte, die mittun möchten sind herzlich eingeladen.
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-Hoyerswerda.de

Betroffenensuche Glücksspielsucht

Glücksspielsüchtige aus Bautzen und dem Umfeld suchen ebenfalls Betroffene zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Füreinander da sein, um den Alltag besser zu bewältigen. Sollten Sie Interesse an der Gründung einer Selbsthilfegruppe haben, melden Sie sich bitte unter folgendem Kontakt:
Tel.: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-Hoyerswerda.de

Selbsthilfegruppe Balance-Leben trotz Depression Ottendorf-Okrilla

Treff: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
Wann: 17.00 bis 19.00 Uhr
Wo: Kirchengemeindehaus der Katholischen Kirche in Ottendorf-Okrilla, Radeberger Str. 19
Vorherige Absprachen sind selbstverständlich möglich unter Tel.: 035205/753692 (mit Anrufbeantworter, wir rufen gern zurück)

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe

Treff: 18.05.2016
Wann: 18:00 Uhr
Wo: Klosterkeller, Panschwitz-Kuckau
Thema: „Möglichkeiten der Inkontinenztherapie bei Patientinnen mit Schlafapnoe“

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen

Treff: jeden 2. Dienstag im Monat
Wann: 18.00 Uhr
Wo: DRK, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

SHG Morbus Crohn/colitis Ulcera Bautzen

Treff: 04.05.2016
Wann: 18.00 Uhr
Wo: DRK, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: „Medikamente bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen“

Selbsthilfegruppe Parkinson

„Busfahrt zum 3. Parkintontag nach Zittau“
Wann: 04.05.2016
Abfahrt: 08.30 Uhr, 02625 Bautzen, Parkplatz Schliebenstraße
weitere Zustiege nach Vereinbarung

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Rückfahrt: 16.00 Uhr ab Zittau

Fahrpreis: 10 Euro
nur nachvorheriger Anmeldung unter Tel. 03591-603102 oder Tel. 03591-301207

Ein Optiker spricht zum Nachlassen der Sehkraft im Alter

Wann: 10.05.2016, 14.00 Uhr
Wo: Seniorenclub Bautzen, Löhrstr.33, 02625 Bautzen

Reha-Sportgruppe Parkinson

Treff: jeden Mittwoch
Wann: 11.00 Uhr
Wo: „G0 IN Erlebniswelt“ in 02625 Bautzen, Wilthener Str. 32
Weitere Informationen unter www.parkinson-bautzen.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Landrat zu Besuch in der Gemeinde Neukirch

Ein schöner Anlass führte Landrat Michael Harig am 1. April in die Gemeinde Neukirch. Neben Gesprächen mit Bürgermeisterin Grit Truxa-Richter stand nämlich ein Spatenstich zur Erweiterung der Kita „Wichelburg“ auf dem Programm der Gemeindebeirung. Und obwohl der April seinem Namen alle Ehre machte und an dem Tag sogar ein paar Flöckchen vom Himmel fielen, standen die Kinder

der Kita bereit und halfen tatkräftig beim offiziellen Bandschnitt für die Baumaßnahme.

Die Firma Mieting aus Schmorkau, die die Rohbauarbeiten für die Erweiterung durchführen wird, hatte den Bagger für den ersten Baggerhub am 1. April zur Verfügung gestellt, so dass der Landrat die Baustelle auch fachkundig mit schwerem Gerät eröffnen

konnte. Der Kindergarten soll bis Mitte Oktober um 13 Krippen- sowie 4 Kindergartenplätze erweitert werden. Es entstehen in dem Neubau eigene Gruppenräume sowie sanitäre Anlagen. Auch die komplette Heizungsanlage, welche veraltet ist, wird saniert.

Der Bau wird aus Landes- und Bundesmitteln gefördert. Die Kosten werden mit ca. 370.000 Euro angesetzt.



Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



Quelle: Kreisverband



So standen in diesem Jahr bereits ein Grundlagenseminar zum Vereinsrecht, eine Schulung zum Erstellen eines Verwendungsnachweises sowie die schon traditionelle Veranstaltung „Neues im Vereinsrecht“ mit

Bildungs-Rückblick auf das erste Quartal 2016

Im ersten Quartal 2016 haben drei Übungsleiter-Grundlehrgänge, ein Übungsleiter C-Lizenzlehrgang sowie drei thematische Schulungen zum Vereinsrecht für Vorstände stattgefunden. An den jeweils 32 Lerneinheiten (à 45 min) dauernden Grundlehrgängen in Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda nahmen 35 Übungsleiter aus 24 Vereinen teil. Dabei waren insgesamt 17 Sportarten vertreten. Auch die Altersgruppen waren sehr gemischt vertreten. Der jüngste Teilnehmer war gerade erst 14 Jahre alt, der älteste Teilnehmer war 65. Die männlichen Teilnehmer stellten mit 24 an der Zahl mehr als zwei Drittel aller Übungsleiter.

Am Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium Großröhrsdorf fand bereits im Februar die Ausbildung zum Übungsleiter C-Breitensport auf dem Programm. Insgesamt 22 Schüler der 10. bis 12. Klassen des sportlichen Profils absolvierten die Seminare, so dass mit dem Schuljahresabschluss die Lizenzen übergeben werden können.

Neben der Übungsleiteraus- bildung gehört die Vereinsberatung zu den Kernaufgaben des Sportbundes Bautzen. Individuelle Beratung sowie regelmäßig stattfindende Kompakt- schulungen zu bestimmten Themen des Vereinsrechts werden angeboten.

Referent Stefan Wagner statt. Damit wurden 82 Vorstandsmitglieder auf den neuesten Stand gebracht und erhielten vielseitige Anregungen für ihre praktische Vereinsarbeit.

Die positive Bildungsarbeit wird auch im Verlauf des restlichen Jahres 2016 konsequent fortgesetzt. Aktuell finden zwei Lizenzlehrgänge in Hoyerswerda und Bautzen statt und mehr als 50 Teilnehmer sind bereits für Lehrgänge zur Lizenzverlängerung angemeldet. Am Mittwoch, 11. Mai 2016 findet ab 18:00 Uhr das nächste Seminar Vereinsrecht zum Thema „Veranstaltungsmanagement“ in Bautzen statt.

Alle aktuellen Bildungsangebote des Sportbundes Bautzen sind auf der Homepage des Sportbundes www.sportbund-bautzen.de unter der Rubrik „Bildung“ zu finden. Ansprechpartner ist Bildungsreferent Enrico Preißler, der unter Tel.: 03591-2706318 für Informationen gern zur Verfügung steht.

Immanuel-Kant Gymnasium aus Wilthen und Grundschule „Am Gickelsberg“ aus Kamenz dürfen sich sportlichste Schule im Landkreis Bautzen nennen

Über 1.800 abgelegte Sportabzeichen, davon mehr als 1.300 durch Schülerinnen und Schüler - diese Leistung erzielten im vergangenen Jahr mehr als 20 Schulen aus dem Landkreis Bautzen. Am 23. März hatte der Kreissportbund die besten und somit sportlichsten Schulen aus dem Landkreis Bautzen in das Landratsamt eingeladen, um gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten des Landrates, Udo Witschas die Auszeichnungen zu überreichen.

sich sogleich den Sieg in der Kategorie Oberschulen/ Gymnasium erkämpfen. In der Kategorie Grundschulen ging der 1. Platz an die Grundschule „Am Gickelsberg“ in Kamenz.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung au-

ßerhalb des Wettkampfsportres und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.



Quelle: Robert Mikulik

In diesem Jahr ruft der Sportbund nun auch wieder auf, das Ehrenabzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erkämpfen. Gesucht wird u.a. wieder die sportlichste Schule.

Neu ist, dass das Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei erworben werden kann. Für den Erwachsenenbereich bietet die DSA-Tournee im Sommer unterschiedliche Termine im Landkreis an.

Die Übersicht dazu finden Interessierte auf www.sportbund-bautzen.de/dsa.



Sieger Oberschul-/Gymnasialwettbewerb „Immanuel-Kant-Gymnasium (v.l.n.r.): Lars Bauer, Geschäftsführer Kreissportbund; Andreas Pech, DSA-Beauftragter Gymnasium Wilthen; Udo Witschas, 1. Beigeordneter

ÜBERGABE AM 30. MÄRZ IN RADEBERG

Sechs neue Rettungsdienstfahrzeuge im Landkreis unterwegs

Als 6 große Ostereier nach Ostern bezeichnete Birgit Weber die neuen Rettungsdienstfahrzeuge, die sie am 30. März in Radeberg an die Leistungserbringer DRK Kreisverband Bautzen e.V. und den DRK Kreisverband Radeberg-Pulsnitz gGmbH übergeben konnte.

Die neuen Fahrzeuge ersetzen ältere Modelle, die bereits über 6 Jahre im Dienst waren. Die ersetzten Rettungswagen werden aber als Reservefahrzeuge weiter vorgehalten. Insgesamt sind 70 Rettungsdienstfahrzeuge im Landkreis im Einsatz.

Zahlen, Daten, Fakten:

Folgende Fahrzeuge wurde übergeben:

- an den DRK Kreisverband Bautzen e.V.:
 - Rettungswachbereich Bischofswerda
 - 1 Rettungswagen (RTW)
 - 1 Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
- Rettungswachbereich Kamenz
- 1 Rettungswagen
- Rettungswachbereich Bautzen
- 1 Rettungswagen

an die DRK Radeberg-Pulsnitz gGmbH:

- Rettungswachbereich Radeberg
- 1 Notarzteinsatzfahrzeug
- 1 Krankenwagen (KTW)

Ausstattungsbesonderheiten der Fahrzeuge:

- Notarzteinsatzfahrzeuge mit Allrad
- 2 Rettungswagen als Koffer-Variante
- > bietet mehr Platz für Patientenbetreuung bzw. zur Ausbildung



Ein solcher Koffer-RTW wird sukzessive in jedem Rettungswachbereich vorgehalten. Sie dienen auch für Verlegungen von Krankenhäusern des Landkreises in Spezialkliniken.

- alle Fahrzeuge sind nach DIN ausgestattet
- technisch hochwertige Beatmungseinheiten in den Rettungswagen
- EKG-Geräte können von unterwegs Notfall-EKGs an kardiologische Abteilungen übertragen. Sie können dort vom Facharzt ausgewertet und der Patient somit schneller, fachgerecht in eine spezielle Klinik verlegt werden.

Investitionssumme für die 6 Fahrzeuge:

- ca. 1 Mio. Euro
- Die Summe wird durch die Krankenkassen refinanziert.

Hersteller/Ausstatter

- Mercedes Benz
- Ambulanzmobile Schönebeck



Die symbolische Schlüsselübergabe für die Fahrzeuge an Peter Mark, Geschäftsführer DRK Kreisverband Bautzen e.V. (Foto links) sowie Peter Köhler, Geschäftsführer DRK Radeberg-Pulsnitz gGmbH (Foto rechts) übernahm Birgit Weber sehr gern.

HALLENBAD KAMENZ

Veränderte Öffnungszeiten im Mai

Im Hallenbad Kamenz gelten an folgenden Tagen im Mai veränderte Öffnungszeiten:

01.05.2016 (Maifeiertag) 09 – 18 Uhr
 05.05.2016 (Chr. Himmelfahrt) geschlossen
 06.05.2016 09 – 18 Uhr

14.05.2016
 15.05.2016 (Pfingstsonntag)
 16.05.2016 (Pfingstmontag)
 21.05.2016 (wg. Veranstaltung)
 (Sauna und Solarium bleiben von dieser Regelung unberührt.)

09 – 18 Uhr
 geschlossen
 geschlossen
 13 – 18 Uhr



AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE

Ideen für Interkulturelle Woche gesucht



Unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ finden vom 16. September bis zum 16. Oktober 2016 wieder die interkulturellen Wochen im Landkreis Bautzen statt.

gesucht. Egal, ob Vereine, Schulen oder andere Institutionen, jede Projektidee kann eingereicht werden.

Melden Sie Ihre Vorschläge bitte an: Anna Piętak-Malinowska
Tel.: 03591 5251-87700
Email: auslaenderbeauftragte@ira-bautzen.de

Dafür werden noch Ideen und Angebote für Kinder und Jugendliche

Deutsch-polnischer Stammtisch



Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. vergibt zusammen mit der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst den Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie KunstZeitAlter.



Der Preis fördert die Umsetzung von Konzepten, die sich künstlerisch mit den Auswirkungen des zunehmenden Alterns in der Gesellschaft auseinandersetzen und dabei auf eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger setzen. Er richtet sich

an alle Kultureinrichtungen und Kunstschaffenden in Sachsen.

Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Um-

setzung des Vorhabens verwendet werden.

Bis zum 31. Oktober 2016 können Konzepte beim Landesverband Soziokultur eingereicht werden.

Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular finden Sie unter:

<http://www.sozio-kultur-sachsen.de/ueber-uns/preise/132-ueber-uns/preise/545-preise-kunstzeitalter-2016>

ZWECKVERBAND KULTURRAUM OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESIE

Anträge auf Kulturräumförderung für 2017 bis 15. Juni 2016 stellen

Der Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt nach Maßgabe des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturräumgesetz – SächsKRG) kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung. Die Abgabefrist für Förderanträge beim Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien, c/o Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, für das

Haushaltsjahr 2017 endet am 15. Juni 2016. Dies gilt für die Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung, sowie für Anträge auf Strukturförderung nach § 6 Abs. 2 Buchst. b SächsKRG und Zuwendungen nach der Förderrichtlinie Kulturelle Bildung.

Die aktuellen Kontaktdaten, die Förderrichtlinie und die Formulare

können auf der Internetseite des Kulturräum unter: www.kulturräum-oberlausitz.de abgerufen werden.

Bei Fragen zur Kulturräumförderung stehen die Mitarbeiter/innen der Verwaltung des Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung (Tel. 03581 663 9400).

ENERGIEAGENTUR

Energiespeicher in unserer Region



Am 7. April 2016 fand im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen das 3. Bautzener Energieforum statt. Die Veranstaltung wurde von der Energieagentur des Landkreises Bautzen, der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH und der Staatlichen Studienakademie Bautzen organisiert. Insgesamt 115 Teilnehmer verfolgten das Programm, bei dem es um die thermische und elektrische Energiespeicherung ging.

giespeichern realisiert. Neben mehreren Stromspeichern im Bereich der privaten Haushalte, sticht vor allem der Großwärmespeicher im Bautzener Stadtgebiet ins Auge.

Der Wärmespeicher ist Teil des neuen Energiezentrums der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH. Er nutzt die Abwärme eines mit Gas betriebenen Blockheizkraftwerkes. Dieses neue Kraftwerk wird das derzeit mit Braunkohlestaub betriebene Kraftwerk in Bautzen-Teichnitz ablösen und trägt somit auch zur Reduzie-

rung der CO2-Emissionen und zum Umweltschutz bei. Das Institut für Energietechnik an der TU Dresden begleitet das Projekt mit Untersuchungen zur Temperaturverteilung im Inneren des Wärmespeichers und stellte beim Energieforum die Herangehensweise dabei vor.

Ein weiteres Speicherprojekt stellte die ENSO NETZ GmbH vor. Im Rahmen des Projektes SERVING sollen bestehende Nachtspeicherheizungen dazu genutzt werden, überschüssigen Strom zu speichern. Allein

im Versorgungsgebiet der ENSO haben die Nachtspeicherheizungen ein Potenzial von ca. 370 MW. Dieses Potenzial ist etwas geringer als die gesamt installierte Leistung der erneuerbaren Energien im Landkreis Bautzen mit ca. 400 MW.

Die Präsentationen und Impressionen vom Energieforum sind im Menüpunkt Veranstaltungen (2016) auf der Internetseite der Energieagentur des Landkreises Bautzen unter <http://www.tgz-bautzen.de/energieagentur.html> zu finden.

Bauherrenmappe für den Landkreis

Bauherren können ab sofort bei der Energieagentur des Landkreises Bautzen die Zusendung einer Bauherrenmappe anfordern. Dieser Leitfaden informiert u. a. über rechtliche Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderung und regionale Ansprechpartner im Landkreis Bautzen.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAĐŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

5 2 0 1 6

SÄCHSISCHES THEATER TREFFEN
18.-22. MAI 2016
BAUTZEN . BUDYŠIN

Festival-Ticket 30€

Neu auf der Bühne

DAS SPIEL VON LIEBE UND ZUFALL

In diesem Labyrinth der Verkleidung und Verstellung verstricken sich die Liebenden in allerlei poetische Irrungen und Wirrungen. Marivaux komponierte eine tolldreiste Komödie, ein poetisches Spektakel, einen delikaten Einblick in die Mechanismen der Liebe.

SEITE 7



Nicht verpassen

ZUM LETZTEN MAL

Einige Inszenierungen verabschieden sich demnächst vom Spielplan. Nutzen Sie die letzte Gelegenheit einen Blick darauf zu werfen: »Schlechter Sex«, »Schlafen Fische?«, »Anna Karenina«, »Einer flog über das Kuckucksnest«, »Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama«, »My Fair Lady«.

SEITE 6



Sorbisches National-Ensemble

VORVERKAUFSTART ZUR IV. BURGNACHT IN MORTKA

»Die List« heißt das Theaterspektakel aus der Feder von Jěwa-Marja Čornakec und verspricht auch dieses Jahr wieder unterhaltsame Abende auf der Jakubzburg in Mortka.

SEITE 10

Wenn die Sparkasse für die günstige Autofinanzierung sorgt.

Kreissparkasse Bautzen

DO ŽĚLA, NO CHOP!

wuspěšna prapremjera delnjoserbsce

Lětuša inscenacija Němsko-Serbskeho ludowego dźiwadla za naš publikum w Delnjej Łužicy, hra »Do žěla, no chop!« z pjera Drježdžanskeho awtora a kabaretista Guntera Antraka, kiž bě serbskemu publikumje dotal předewšěm přez swoju hru »Muška« z lěta 2007 znaty, dožiwi spočatk apryla na žurli Hochožanskeho gmjenskeho centru ma w přeložku Ingrid Hustetoweje swoju wuspěšnu prapremjeru w delnjoserbskej rěči. Wothlós publikuma na přeničku kaž tež na scěhowace předstajenja bě runja mjenjam serbskich medijow přewšo dobry. Tak pisa Nowy Casnik, zo je so »publikum přez lóštnu krimi-komediju, w kotrejž ženje njewěš, što što runje wuhlany, wulce amizěrowa!« a zo »staj hrajerjej Anna-Maria Brankačkec a Torsten Schlosser jako rozdwojenaj mandželskaj, hdžež jedyn druheho mjerza, jara přeswědčiloj«. Serbske Nowiny chwalachu »razantny a žortny kruch z mnohimi překwapjenkami wo mandželskimaj, pjenjzach a čmolych potajnstwach« wukon dźiwadźelnikow, kotraž staj »z wosebitym lóštom při hraču přihladowarjow zahorjo přeswědčiloj a hru rěčne derje předstajiloj« wuzběhujo. Serbski rozhłós zjima: »W hrě je za kóždohu něšto pódla, něšto k smejkotanju, ale tež luboscínska stawizna. Lóštna, ale tež dramatiska sceny su widžeć. Štó skónčnje za čim tči, je wulka překwapjenka. Publikum je so husto smja! a nic jenož na kóncu, ale tež po jednotliwych wobrazach přikleškowa! Jedna so wo wopradžitu kriminalnu komediju.« Wot scělaka popadnjene



Torsten Schlosser a Anna-Maria Brankačkec přeswědčitali jako Werner a Konstanze w hrě »Do žěla, no chop!«

komentary přihladowarjow tole podšmórnjeja: »To bě jara derje inscenowane, dźiwadźelnikaj staj jara derje hrajoj, a wašnje, kak je so huđžba zapletla, bě nimoměry radžene. Hra kaž žiwjenje same! Nam je so jara spodobalo.« Nimo toho naspomni so »wuběrne wuhotowanje« Stefana Wiela. Gmejnski wjesnanosta Fryco Wojto dżakowaše so wšitkim sobuskutkowacym za »wulktne předstajenje« a rjekny w mjenje přítomnych, zo so »hižo na přichodny wo-

pyt Budyskeho dźiwadla w Hochozy wjeselimo.« Swěrnj wopytowar našeho jewišća a jubilar Fryco Kšamar, kiž woswjeći njedawno swoje 90činy, měni, zo »je přeco zaso rjenje, sej hru w swojej mačersčinje wobhladać móc, a lětsa bě to wospjet jara radžena a derje nazwučowana hra. Nadžijam so, zo to hišće dolho takle wostanje.« W hrajernej dobie 2016/2017 pokazamy incenaciju hóstneho režisera Renata Safiullina nazymu ducy po Hornjej Łužicy.

ELEWAJ PŘESWĚDČILOJ

Incenacija »Makojčka«
Činohrajneho studija NSLDž

Elewaj Činohrajneho studija NSLDž Juliana Gruhnec a Richard Nowak staj na premjerje incenacije »Makojčka« publikum a kritikarjow přeswědčiloj. Serbske Nowiny pisachu, zo »bě to premjera, kajkuž sej přeješ. Na nimale wupředatej žurli Budyskeho Dźiwadla na hrodže chychu wšitcy wědžeć, kak młodaj talentaj na jewišću wobstejtaj. A wonaj njestaj přeslapiloj. Na kóncu dżakowaše so jimaj publikum z kwětkami a dolho trajacym přikleskom.« Hra awtorke Jana Voosen, kotruž je Lubina Hajduk-Veljkovičowa zeserbsčiła, zaběra so ze znjewužiwanjom drogow a rysuje stawiznu młodeho porika, kiž so skoro bjezwuhladnje do wotwisnosće za heroinom zašmjata a njewuzamkne při tym ani towaršnostne wobstejnoće ani wosobinsku zamołwitosć jednacnych. Dalše předstajenja su planowane.

Přichodny wjeršk našeho hrajerkeho dorosta budže jeju wobdželenje na »Blótownski powěšowcy nowy 2016: Kapitl II – Lesć«, kotruž Serbski ludowy ansambl w kooperaciji z Němsko-Serbskim ludowym dźiwadlom – mjez druhim wuhladaće tež Tomaša Cyža jako hósca na jewišću – zarjaduje a kotraž změje pjatk, 13. meje, w 20 hodž. swoju premjeru w Bórkowach.

režija: Torsten Schlosser
wuhotowanje: Torsten Schlosser,
Juliana Gruhnec a Richard Nowak
hrajetaj Juliana Gruhnec a Richard Nowak
dalše předstajenja: 13. junija, 11.45 hodž. w Budyšinje

JAKNI MUŽOJO!

Poslednje předstajenje na hłownym jewišću

Sobotu, 7. meje, pokazamy w 19.30 hodž. lětušu serbsku incenaciju na hłownym jewišću »Jakni mužoj!« k poslednjemu razej we wulkim domje Budyskeho dži-



wadla. We wuspěšnej trawestijowej komediji kanadskeje awtorke Kerry Renard w přeložku Měřany Čušcyneje, kotruž Dietrich Šořta w Serbskich Nowinach »přihladowarjow zahorjaju, realistisku komediju, kotraž jako musikalna parodija kónči, štož je nowum w serbskim kontěksće« mjenuje, spytaja štyrjo mužoj, pozdatnje schorjenej holčce na njewšědne wašnje pomhać. »W poslednim wobrazu wuwia so z činohry – ze wšej konsekwencu – fulminantny mały musical, z čimž je sej NSLDž čwak huđžbnego dźiwadla wróćo zdožyl«, tak facit recensenta wječornika. Nazymu pokazamy hru w němskej wersiji.

režija: Matthias Nagatis j. h.
wuhotowanje: Katharina Lorenz j. h.
dramaturgija: Madlenka Šolčić
hudžba: Tasso Schille
choreografija: Angelika Forner j. h.
hraja Tomaš Cyž, Jan Mikan, Měrko Brankačkec, Marian Bulank, István Kobjela a Petra-Maria Bulankec-Wencelowa
k předstajenju poskićamy simultany přeložk do němčiny

SERBSKE DŽIWADŁO W DANSKEJ

Dwurěčne předstajenje w Sewjernoschleswigskej

Wot 11. do 14. apryla pokazachmy na přeprošenje Zwjazka němskeje mjenšiny (BDN) w Danskej na štyrjoch předstajenjach před něhdže 400 džěćimi hru »Zgubjene a namakane – Ein Herz und andere Dinge«. Julia Klingnerer naměstni Annu Mariju Brankačkec, z čimž bě to za nju premjera – za NSLDž tak přnja we wukraju.



NA DESKI SWĚTA!

Činohrajne studijo při NSLDž pyta Tebje!

Chceš swój talent na jewišću dopokazać? Wobknježiš hornjo-a/abo delnjoserbsčinu? Sy znyjamješa 18 lět? Přizjeť so a powab so za město elewy w Činohrajnym studiju! Tebje wočakuje zajimawe lěto ze zamołwitymi nadawkami we wšelakorych rolach, rěčne kublanje kaž tež training w pohibowanju a tesakowanju, hłuboki dohlad do powotanskich polow dźiwadla a jónkrótny přihot na wysokošulskej studij dźiwadźelnistwa. Požadaj so hač do 10. junija pisomnje w

Němsko-Serbskim ludowym dźiwadle
Seminarska 12, 02625 Budyšn
k rukomaj Madlenki Šolčić

THEATER
DŽIWADŁO

9. SÄCHSISCHES THEATERTREFFEN

5 spannende Theaterstage, 16 Vorstellungen, 11 Theater

Herzlich willkommen zum 9. Sächsischen Theatertreffen in Bautzen. Vom 18. bis 22. Mai 2016 ist unsere Stadt Gastgeber des 9. Sächsischen Theatertreffens und beweist damit, auch Theaterstadt zu sein, wie historisch belegt schon seit 600 Jahren. Noch nie zuvor vergab der Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein die Gastgeberrolle für die 11 Schauspielensembles der Staats-, Stadt- und Landestheater des Freistaats an eine sächsische Kleinstadt. Eine Ehre und Herausforderung für das Deutsch-Sorbische Volkstheater, das mit zwei sanierten Häusern, einem treuen Publikum und dem Landkreis Bautzen als stabilem Träger gute Voraussetzungen hat. Auf den Bühnen unseres großen Hauses und des Burgtheaters erwarten Sie bekannte Klassiker und reizvolle Uraufführungen, Sprachwitz und Theaterausch, Brisantes und Berührendes, Poesie und Gesellschaftsatire und damit ein Spielplan für Jung und Alt, ein Schau-Fenster der Sächsischen Theaterlandschaft.

Unser Ministerpräsident Stanislaw Tillich bestätigt durch die Übernahme der Schirmherrschaft und seine Anwesenheit, welch hohen Stellenwert dem Theater hierzulande beigemessen wird. Auch die zuverlässige Förderung des Treffens durch die Kulturstiftung Sachsen beweist das. Wir bedanken uns dafür! Neben der Leistungsschau für interessiertes Publikum und Presse sollen die fünf Tage in Bautzen auch Möglichkeit zur Begabung und zum Austausch zwischen



Theaterleuten sein. Gegenseitige Vorstellungsbesuche, gemeinsames Diskutieren und Feiern gehören dazu, auch ein Pantomime-Workshop, bei dem es bewusst wortlos zugehen wird. Mit der Reihe WILLKOMMEN ANDERSWO wollen wir uns über Erfahrungen mit theatralischen Angeboten zu Integration und interkultureller Verständigung austauschen. Eine Aufgabe, der sich alle Theater Sachsens auf ganz unterschiedliche Weise stellen. Das wird auch Thema der Podiumsdiskussion »Theater öffnen Welten – Experimentierfeld Bühne« am Sonntag sein, die von MDR Kultur mitveranstaltet und übertragen wird.



Bei all dem unterstützen uns das Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig, Theater der Zeit, die Deutsche Bühne, und nichts zuletzt der Rechtsträger unseres Theaters, der Landkreis Bautzen. Danke! Zum zweiten Male wird der Preis des Sächsischen Theatertreffens durch eine hochkarätige Jury vergeben. Die mit Spannung erwartete Preisverleihung am Sonntagabend wird der Abschluss der Theaterstage sein. Wir wünschen allen Gästen und Teilnehmern des Treffens unterhaltsame und anregende Eindrücke in Bautzen!

Ihr Lutz Hillmann,
Intendant

INSTITUT FÜR THEATERWISSENSCHAFT

17 Studenten beim Theatertreffen

Für das 9. Sächsische Theatertreffen arbeitet das Deutsch-Sorbische Volkstheater mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig zusammen. Unter der Leitung von Prof. Günther Heeg, Salya Föhr und Andrea Hensel begleiten 17 Studierende der Theaterwissenschaft das gesamte Programm. Die StudentInnen verfassen die Theaterzeitung des Festivals, moderieren und gestalten die Veranstaltungen des Rahmenprogramms und unterstützen den redaktionellen Festival-Blog. Das Leipziger Institut für Theaterwissenschaft ist für die ideale Verbindung von Theorie und Praxis in Forschung und Lehre weithin bekannt. Als erstes theaterwissenschaftliches Institut wurde es 2014 mit dem deutschen Theaterpreis DER FAUST ausgezeichnet. Derzeit wird am Institut ein Kompetenzzentrum Theater (CCT) eingerichtet, in dem Wissenschaftler und Künstler eng kooperieren und in die Öffentlichkeit hineinwirken. Sein wesentliches Ziel ist die Förderung transkultureller Bildung.

HIER GIBT'S JEDE MENGE INFORMATIONEN

Karten, Zeiten, Wissenswertes

Wann gehts los? Wo finde ich was? Was kosten die Karten?

Jede Menge Fragen rund um das Sächsische Theatertreffen. Doch wir lassen Sie damit nicht im Regen stehen, sondern haben jede Menge Informationen für unsere Besucher zusammengestellt. Eine Übersicht über das gesamte Treffen finden Sie natürlich im Internet auf der Homepage »www.saechsisches-theatertreffen.de/« Oder Sie schauen auf Facebook »9. Sächsisches Theatertreffen« vorbei. Außerdem erhalten Sie im großen Haus und im Burgtheater einen Flyer mit allen Vorstellungen und dem Begleitprogramm zum Treffen. Eintrittskarten für die Vorstellungen des Theatertreffens kosten jeweils 12,00 Euro (ermäßigt 8,00 Euro). Mit einem Festival-Ticket können Sie richtig sparen! Für einmalig 30,00 Euro haben Sie die Möglichkeit, Karten für alle Vorstellungen zu bekommen. Kaufen Sie sich das Ticket und »tauschen« Sie dieses in Eintrittskarten um. Eintrittskarten gibt es an der Theaterkasse, telefonisch oder Sie buchen sich Ihre



Alles Wissenswerte finden Sie unter »www.saechsisches-theatertreffen.de.«

Wunschvorstellung im Internet unter www.theater-bautzen.de.

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen

Die Theaterkasse hat dienstags bis freitags, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Karten: 03591/584-225

WILLKOMMEN ANDERSWO

Begleitprogramm zum Treffen

Die sächsischen Theater setzen sich für Weltoffenheit, Toleranz und menschliches Miteinander ein. Sie reagieren auf ihre unmittelbare Umgebung und die gesellschaftlichen Entwicklungen der Jetztzeit. Sie beziehen zu drängenden Fragen und Problemen der Gegenwart Stellung und versuchen, wichtige Impulse und Denkanstöße zu liefern. Die Themen Flucht, Asyl und Integration haben jüngst für die Spielplangestaltung erheblich an Bedeutung gewonnen. Dies zeigt sowohl der Blick in die sächsischen Metropolen als auch in die Kleinstädte.

Die sächsischen Theater rufen aus und wollen signalisieren: WILLKOMMEN ANDERSWO!

Gemeinsam mit einem interessierten Publikum soll der Blick auf spezielle Produktionen und Formate der sächsischen Stadt-, Staats- und Landestheater gerichtet werden. In kurzen Szenen, Videomitschnitten, lebendigen Schilderungen und anregenden Gesprächen werden diese mit Schauspielern, Theaterpädagogen, Dramaturgen und Intendanten vorgestellt. Moderiert wird die Veranstaltung von Studierenden des Instituts für Theaterwissenschaft Leipzig. Der Eintritt ist frei!

WILLKOMMEN ANDERSWO: am Donnerstag, 19. Mai und Freitag, 20. Mai, jeweils 16.30 Uhr im Burgtheater.

Schirmherr des Treffens ist Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.

Unterstützt und gefördert wird das Treffen vom deutschen Bühnenverein, Landesverband Sachsen; durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
Medienpartner: Die Deutsche Bühne, Theater der Zeit

PROGRAMM 9. SÄCHSISCHES THEATERTREFFEN

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Bereits zum neunten Mal kommen die elf sächsischen Stadt- und Staatstheater zu einer besonderen Leistungsschau zusammen: das Sächsische Theaterreffen präsentiert seit dem Jahre 2000 regelmäßig die künstlerische Bandbreite der Theaterlandschaft des Freistaates. Dabei wechselt von Mal zu Mal der Austragungsort. Das 9. Sächsische Theaterreffen 2016 veranstaltet der Deutsche Bühnenverein Landesverband Sachsen erstmals zusammen mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen. Mit dabei sind die 10 anderen Schauspielensembles der Theater aus Dresden, Radebeul, Leipzig, Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Görlitz-Zittau, Plauen-Zwickau und Freiberg & Döbeln.

Seien es Uraufführungen oder große Klassiker, Inszenierungen zeitgenössischer Texte oder schon betagte Stücke, die uns mit ihrer ungetrübten Aktualität überraschen: Sächsische Theater zeigen sich mit gesellschaftlicher Dringlichkeit, darstellerischem Esprit und künstlerischer Individualität. Und sie zeigen, dass sich Theater an alle richtet und Grenzen überwinden kann. Ein attraktives Begleitprogramm rundet das Theaterreffen für die Mitwirkenden, sowie die interessierten Zuschauer und begeisterten Theatergänger ab. Freuen Sie sich auf fünf ereignisreiche Tage mit einem bemerkenswerten, abwechslungsreichen Programm, für Jung und Alt.

MITTWOCH, 18. MAI

17 Uhr | Burgtheater | großer Saal
Ein Winter unterm Tisch
von Roland Topor | Regie: Peter Kube
Landesbühnen Sachsen, Radebeul
Das reinste Paradies findet der illegal eingewanderte Schuster Dragomir unter dem Tisch der zaubernden Übersetzerin Florence. Doch die Umwelt ist skeptisch ob der ungewöhnlichen Wohngemeinschaft und versucht, der beginnenden Liebesgeschichte ein Ende zu machen. Ein wunderbar leichtfüßiges, modernes Märchen von der Begegnung mit dem Fremden.

19 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Eröffnung des 9. Sächsischen Theaterreffens 2016
im Anschluss:
Mein vermessenes Land
von Jurij Koch | Regie: Lutz Hillmann
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Die auf Tradition und innere Werte gegründete Welt des Webers Kotjako ist bedroht: Ein Trupp Landvermesser soll Kotjakos Bauernhof zugunsten einer neuen Trasse sprengen. Kann die Liebe zur Landvermesserin Maria das Unglück abwenden? Ein Stück um das fortwährende Problem, ob technischer Fortschritt alle Tradition aufwiegen kann und soll.

DONNERSTAG, 19. MAI

9:30 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Leon und Leonie
von Thilo Reffert | Regie: Jan Gehler
tig. theater junge generation Dresden
Leon und Leonie sind Zwillinge. Sie haben immer alles gemeinsam gemacht. Das soll nun anders werden! Denn Leon kommt in die Schule, und Leonie noch nicht. Das kann nicht sein. Leonie überredet ihren

Bruder, für einen Tag an seiner Stelle in die Schule zu gehen. Eine temporeiche Verwechslungskomödie über den Sprung ins Schulleben.

10 Uhr | Burgtheater | großer Saal
Ein Winter unterm Tisch
von Roland Topor | Regie: Peter Kube
Landesbühnen Sachsen, Radebeul

16:30 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal | Eintritt ist frei
Willkommen anderswo I – Theater.Szene.Gespräch.
Nachdenklich, bewegend, wirkungsvoll? Sächsische Theater stellen besondere Projekte und Produktionen zum Thema Flucht, Asyl und interkulturelle Verständigung vor. Mit dabei: Theater der Jungen Welt, Leipzig, Schauspiel Leipzig, Städtische Theater Chemnitz, tjg. theater junge generation, Dresden, Theater Plauen-Zwickau

19:30 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Crystal – Variationen über Rausch
Stückentwicklung und Regie von Heike Hennig, Uraufführung
Theater der Jungen Welt, Leipzig
Sich im Technobeat in Trance tanzen, mit Drogen den eigenen Körper schwerelos machen oder im World Wide Web die Grenzen von Zeit und Raum aufheben – das Begehren nach Entgrenzung nimmt viele Gestalten an. Tänzer und Schauspieler untersuchen den Rausch und mit all seinen Konsequenzen, mit Höhe und Fall – ein Stück Hunger nach Leben.
mit Publikumsgespräch

19:30 Uhr | Burgtheater | großer Saal
Eigentlich schön
Volker Schmidt, Uraufführung | Regie: Bruno Cathomas
Schauspiel Leipzig
Magda und Eike haben gerade eine Fernbeziehung. Miteinander, mit ihren Freunden, mit Freunden von Freunden, mit Freunden von Freunden von Freunden. Die Facebookfrage »Was machst Du gerade?« und der Zwang zum konstanten Update werden zum bestimmenden Lebensgefühl. Wenn Magda und Eike sich dann doch in der analogen Welt treffen, setzen Alltag und Sprachlosigkeit ein.

FREITAG, 20. MAI

10:00 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Crystal – Variationen über Rausch
Stückentwicklung und Regie von Heike Hennig, Uraufführung
Theater der Jungen Welt, Leipzig

12 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal
Die Känguru-Chroniken
von Marc-Uwe Kling | Theaterfassung von Isabelle Chastenier und Benjamin Muth | Regie: Isabelle Chastenier
Eduard-von-Winterstein-Theater, Annaberg-Buchholz
Von einem auf den anderen Tag wird das Leben des Kleinkünstlers Marc-Uwe auf den Kopf gestellt. Ein Känguru mit verrückten Ideen, neuen politischen Ansichten und radikaler Weltanschauung zieht bei ihm ein. Ein Ringen beginnt, bei dem kein Auge trocken und kein Weltproblem undiskutiert bleibt.

16:30 Uhr | Burgtheater | großer Saal | Eintritt ist frei
Willkommen anderswo II – Theater.Szene.Gespräch.
Nachdenklich, bewegend, wirkungsvoll? Sächsische Theater stellen besondere Projekte und Produktionen zum Thema Flucht, Asyl und interkulturelle Verständigung vor. Mit dabei: Theater der Jungen Welt, Leipzig, Schauspiel Leipzig, Städtische Theater Chemnitz, tjg. theater junge generation, Dresden, Theater Plauen-Zwickau

19:30 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal
Die Känguru-Chroniken
von Marc-Uwe Kling | Theaterfassung von Isabelle Chastenier und Benjamin Muth | Regie: Isabelle Chastenier
Eduard-von-Winterstein-Theater, Annaberg-Buchholz

19:30 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Jeder stirbt für sich allein
Schauspiel nach dem Roman von Hans Fallada | Regie: Till Weinheimer
Theater Plauen-Zwickau
Berlin im Jahr 1940. Als Otto und Anna Quangel erfahren, dass ihr einziger Sohn an der Front gefallen ist, endet ihr ruhiges Leben und sie beschließen, etwas gegen das Regime zu unternehmen. Sie verteilen Postkarten mit obrigkeitkritischen Äußerungen gegen Hitler und den Krieg. Das bleibt nicht lange unbemerkt ... Ein Krimi um das Schicksal der »kleinen Leute« und den gefährlichen privaten Widerstand.
mit Publikumsgespräch

SAMSTAG, 21. MAI

16:30 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal | Eintritt ist frei
Birkenbiegen
von Oliver Bukowski | Lesung in Auszügen | *NEUE BÜHNE Senftenberg*
Der namhafte Dramatiker Oliver Bukowski hat das Stück »Birkenbiegen« anlässlich des 70sten Geburtstags des Theaters als Auftragswerk geschrieben. Noch vor der Premiere (24. September 2016) hat das Bautzener Publikum die einmalige Gelegenheit, Auszüge aus dem neuen Werk zu hören. Wenn Sie wissen wollen, was es mit dem Birkenbiegen auf sich hat – und was das alles mit dem künftigen Lausitzer Seenland zu tun hat, dann kommen Sie!

19:30 Uhr | Burgtheater | großer Saal
Der obdachlose Mond
von Christoph Klimke, Uraufführung | Regie: Hannes Hametner
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Helga, Karl und Lars Ole sitzen in ihrer kleinen Welt. Helgas Tante-Emma-Laden. Sie sind beunruhigt. Denn bald schon sollen 31 Flüchtlinge in ihrem Dorf angesiedelt werden. Die drei wittern Probleme. Klimkes Farce führt mit reichlich schwarzem Humor Klischees, Vorurteile und bizarre Vorstellungen auf den Gipfel absurder Gespräche.

19:30 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Der Menschenfeind
Komödie von Molière | Regie: Carsten Knödler
Städtische Theater Chemnitz
Alceste setzt auf das Ideal der bedingungslosen Aufrichtigkeit. Dabei stößt er die Freunde vor den

Kopf und traktiert die geliebte Célémène mit Vorwürfen. Sehr fein gibt Molière die Irrtümer und Lügen seiner Figuren dem befreienden Lachen preis und bewegt sich mit spielerisch leichter Sprache auf dem schmalen Grat zwischen Komödie und Tragödie.

SONNTAG, 22. MAI

11 Uhr | Haupthaus | Probephase | Eintritt ist frei
Theater öffnen Welten – Experimentierfeld Bühne
Podiumsdiskussion von MDR Kultur, gemeinsam mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen Welche Rolle können und sollen (Sachsens) Theater bei der gesellschaftlichen Aufgabe der Integration und Verständigung spielen? Es diskutieren: Miriam Tscholl, Leiterin der Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden | Dr. Eva-Maria Stange, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst im Freistaat Sachsen | Prof. Günther Heeg, geschäftsführender Direktor des Instituts für Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig | Lutz Hillmann, Intendant des deutsch-Sorbischen-Volkstheaters Bautzen
Moderation: Stefan Petraschewsky, Theaterredakteur MDR Kultur

15 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal
Trauschmidt und Wolkenmeier ab 3 Jahre
Kinderstück von Martina Montelius | Regie: Arnim Beutel
Mittelsächsisches Theater Freiberg & Döbeln
Zwei Clowns treffen sich. Einen Tag lang soll nur gespielt und alles auf den Kopf gestellt werden. In der Fantasie ist eben auch das Unmögliche möglich: fliegende Menschen; Geburtstag haben, wann man will; Ideen, Worte, ein Spiel nach dem anderen, schwebend leicht wie Federn im Wind. Das macht viel Spaß – und ist eine ernste Sache.

15 Uhr | Burgtheater | großer Saal
Der obdachlose Mond
von Christoph Klimke, Uraufführung | Regie: Hannes Hametner
Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
mit Publikumsgespräch

18 Uhr | Burgtheater | kleiner Saal
Trauschmidt und Wolkenmeier ab 3 Jahre
Kinderstück von Martina Montelius | Regie: Arnim Beutel
Mittelsächsisches Theater Freiberg & Döbeln

19:30 | großes Haus | Hauptbühne
Nathan der Weise
Ein Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing | Regie: Wolfgang Engel
Staatsschauspiel Dresden
Während einer Geschäftsreise ist das Haus des jüdischen Kaufmanns Nathan abgebrannt. Seine christliche Ziehtochter Recha konnte gerade noch gerettet werden. Nun lässt der muslimischen Sultan Saladin in seiner Geldnot Nathan zu sich kommen und prüft ihn mit der Fragen nach der besten Religion. Ein fesselndes Argumentationsdrama, das Humanität und Menschlichkeit ohne Vorurteile fordert.
mit Publikumsgespräch

ca. 22.45 Uhr | großes Haus | Hauptbühne
Verleihung des Preises des Sächsischen Theaterreffens

THEATER IST NUR GUT MIT PUBLIKUM – AM BESTEN MIT VIEL PUBLIKUM

Intendant Lutz Hillmann über das 9. Sächsische Theaterreffen

Im Mai findet ein Großereignis in Bautzen statt: das 9. Sächsische Theaterreffen 2016. Was bedeutet es für ein sächsisches Theater, eine solches Treffen zu veranstalten?

LUTZ HILLMANN: Noch nie zuvor hat der Landesverband des Deutschen Bühnenvereins sein Theaterreffen in eine sächsische Kleinstadt vergeben. Es wurde sogar erwogen, es nur in den drei Großstädten rotieren zu lassen. Dass wir jetzt in Bautzen Gastgeber sind, ist also eine Ehre und gleichzeitig eine riesige Herausforderung. Mit unserem treuen Publikum, den beiden sanierten Häusern und einer motivierten Theatermannschaft sollte es uns aber gelingen.

Es gibt ein sehr engagiertes Rahmenprogramm. Welche besonderen Einblicke verschafft dies dem Publikum?

LUTZ HILLMANN: Es ist bemerkenswert, dass sich alle sächsischen Theater mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten für interkulturelle Verständigung und Integration engagieren. Mit der Reihe WILLKOM-



Intendant Lutz Hillmann ist nicht nur Gastgeber des Treffens sondern auch Regisseur der Eröffnungsinzenierung »Mein vermessenes Land«.

MEN ANDERS wollen wir dem eine Plattform geben. Das kann für den Erfahrungsaustausch untereinander gut sein und der Öffentlichkeit könnte deutlich werden, welch großes Potential die sächsischen Theater für die Bewältigung der noch vor uns liegenden Integrationsaufgabe darstel-

len. Wer könnte Fremden unsere Kultur besser nahe bringen, sie einbeziehen und sich mit ihnen austauschen, als die Theater? Und gleichzeitig helfen sie bei der dringenden notwendigen kulturellen Selbstdefinition. Wer wenig Kultur hat, muss wirklich Angst haben, sie einzubüßen. Am letzten Tag des Treffens wird es dann abschließend eine Podiumsdiskussion zum selben Thema »Theater öffnen Welten – Experimentierfeld Bühne« geben, die von MDR Kultur mitorganisiert und übertragen wird.

Gibt es auch die Gelegenheit, den Regisseuren, Schauspielern, Dramaturgen zu begegnen?

LUTZ HILLMANN: Natürlich, sie werden an diesen fünf Tagen scharenweise durch die Stadt laufen. Im Ernst: Nach ausgewählten Aufführungen wird es Gespräche unter dem Titel NACHGEFRAGT geben. Hier stellen sich die Macher der eben gesehenen Inszenierung den Fragen von Dr. Karl-Hans Möller, einem profunden Kenner der sächsischen Theaterszene, und

denen des Publikums. Und die ganz »Mutigen« sind jede Nacht auf die Probephase zur Theaterparty mit improvisiertem Programm und Live-Musik herzlich eingeladen. Dort gibt es immer etwas zu Trinken und jede Menge Gesprächspartner aus der Theaterszene.

Was liegt Ihnen bei diesem Theaterreffen besonders am Herzen?

LUTZ HILLMANN: Theater ist nur gut mit Publikum. Am besten mit viel Publikum. Ohne, ist Theater sinnlos. Ich hoffe, dass unser Publikum auf die Angebote der anderen sächsischen Theater genauso neugierig ist, wie auf die Unsrigen und die Chance, die Palette der Theaterarbeit im Lande ohne großen Reiseaufwand begutachten zu können, fleißig annimmt. Weiterhin muss die Tatsache, dass Theater auch für die Selbstbestimmung einer Zivilgesellschaft und deren Diskurs unverzichtbar ist, immer wieder neu begründet werden. Ach dafür kann das Treffen mit seinem Begleitprogramm gute Dienste leisten.

DIE OLSENBANDE UND DER GROSSE HINTERMANN

21. Bautzener Theatersommer



Vom 9. Juni bis 17. Juli steht das Gauertrio und mit ihnen jede Menge bekannte und neue Gesichter mehr auf der Theatersommer-Bühne im Ortenburghof.

Der Vorverkauf zum diesjährigen Bautzener Theatersommer läuft auf Hochtouren – über 23.000 Karten sind bereits vergeben. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten, denn die Premiere wird schon am 9. Juni im Hof der Ortenburg gefeiert. »Gut geht es den Dänen und denen, denen Dänen nahestehen« sagte Außenminister Steinmeier einmal, Auch wenn dieses Motto erst wesentlich später formuliert wurde, so half doch seit Ende der 1960er Jahre der wahrscheinlich berühmteste Film-Export aus Dänemark dabei, das kleine Land über die Grenzen hinaus bekannt zu machen. Unter dem Markenzeichen »Die Olsenbande« wurden von 1968–1998 insgesamt vierzehn Kriminalkomödien produziert, die besonders hier im Osten Deutschlands Kultstatus erreichten. Noch immer gehö-

ren Sätze wie »Ich habe einen Plan« oder »Mächtig gewaltig« zum allgemeinen Sprachgebrauch. Dazu trug übrigens nicht unwesentlich auch die treffsichere und einfühlbare DEFA-Synchronübersetzung bei, auf die auch Lutz Hillmann in seiner Bühnenfassung zurück gegriffen hat. Dass das dänische Kleinganoven-Trio Egon, Kjeld und Benny noch immer eine riesige Fangemeinde hat, zeigt sich nicht nur darin, dass in regelmäßigen Abständen sowohl der MDR als auch der RBB die Originalfilme ausstrahlen, dass es einen sehr gut aufgestellten Olsenbanden Fanclub mit Sitz in Leipzig gibt, dass die Olsenbande die Theaterbühnen erobert hat, sondern auch in der Rasananz, mit der der Kartenvorverkauf für »Die Olsenbande und der große Hintermann« in Bautzen gestartet ist.



© DSV

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Bautzen

ksk-bautzen.de

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann. Der Sparkassen-Privatkredit.

ZUM LETZTEN MAL IM SPIELPLAN

Nicht verpassen – diese Inszenierungen sind nur noch ein Mal zu sehen!



TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT – EIN DISNEYDRAMA

von Christian Lollike
Zwei Personen, A und B, möchten ausbrechen aus ihrem Lebenslauf: Sie haben die Fähigkeit verloren, sich eine andere Welt überhaupt noch vorstellen zu können. Was hat Disney nur aus der Fantasie gemacht? Lebensechte Erzählungen des Ausbruchs werden weichgespült und heraus kommen: kleine, harmlose Geschichtchen ohne Gewalt, ohne Sex, ohne Lust. Beide fassen zusammen einen Entschluss: Jeder hat die Macht über seine eigene Geschichte und

wer sich verändern will, muss seine Selbsterzählung verändern. Zwischen überdrehten Disneyplastikwelten und kastrierten Märchenfiguren spürt Christian Lollike mit Ironie und Komik die handfesten, echten Ängste und Sehnsüchte der Menschen auf.

Regie: Olaf Hais
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Fiona Piekarek-Jung und Diego Carlos Seyfarth
Vorstellung am 14. Mai, 19.30 Uhr, Burgtheater



MY FAIR LADY

Musical
Der Sprachforscher Professor Higgins wettet mit seinem Fachkollegen Pickering, dass er die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle trotz ihres schrillen Dialekts und ihrer ordinären Sprache innerhalb von sechs Monaten zu einer Dame mit gepflegter Ausdrucksweise erziehen kann ... Die überaus erfolgreiche Theatersommerinszenierung hat nun ein Jahr lang im großen Haus das Publikum begeistert.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Choreographie: Ute Raab a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Dialektrainer: Hans Klecker a.G.
Mit: Fiona Piekarek-Jung, Mirko Brankatschk/Thomas Ziesch, Rainer Grub, Olaf Hais, István Kobjela, Gabriele Rothmann, Petra-Maria Wenzel, Ralph Hensel, Marian Bulang, Anthony Mrosek, Diego Carlos Seyfarth, Jurij Schiemann, Torsten Schlosser, Jan Mickan, Katja Reimann, Anna-Maria Brankatschk, Anna Marie Lehmann, Erik Dolata, Lilli Jung u.a.
Vorstellungen am 1. Mai, 17 Uhr und am 15. Mai, 19.30 Uhr, großes Haus



SCHLECHTER SEX

von Mia Ming
Textauswahl von Eveline Günther und Manuel Schöbel
P18 – Kein Zutritt für Betroffene
Nichts eignet sich besser für gute Geschichten als schlechter Sex. In den Bestsellern »Schlechter Sex 1–3« von Mia Ming schildern Frauen und Männer in Erfahrungsberichten ihre lustigsten, peinlichsten und absurdesten sexuellen Begegnungen, die ihnen leider unvergesslich geblieben sind. Sie erzählen von Stellungfehlern, grotesken Fantasien und absurden Leidenschaften, sexuellen Traumwelten und frustrierenden Realitäten. Zum Mitleiden und Mitlachen.
Seit der Premiere im Dezember 2011 auch als Theaterabend in Bautzen ein Riesenerfolg! Achtung: Zutritt nur ab 18 Jahren!

Regie: Manuel Schöbel a.G.
Ausstattung: Marit Mosler a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Anna-Maria Brankatschk, Fiona Piekarek-Jung, Petra-Maria Wenzel, Marian Bulang, Diego Carlos Seyfarth
Vorstellung am 6. Mai, 19.30 Uhr, Burgtheater



SCHLAFEN FISCH?

SPIELTRIEB
Ein Theaterstück über die kleinen, großen und letzten Fragen des Lebens für Kinder und Erwachsene ab 9 Jahren von Jens Raschke.
Letzten Montag ist Jette zehn geworden. Zehn. »Das ist eine Eins mit einer Null dahinter«, weiß Jette. Jettes Papa sagt, das nennt man »zweistellig«. Schon ein komisches Gefühl irgendwie, zweistellig zu sein. Findet Jette. Jettes Bruder Emil ist nur sechs geworden. Das ist bloß einstellig. Jette erzählt uns, wie das so war, als Emil krank wurde und dann plötzlich nicht mehr da war. Sie erinnert sich an die Zeiten davor und an all die Fragen, die sie ihren Eltern stellte und auf welche diese nie eine Antwort hatten: Können Blindschleichen niesen? Und was ist eigentlich Sterben? Und überhaupt: Schlafen Fische eigentlich auch?

Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Thomas Jänchen
Mit: Anna Marie Lehmann
Vorstellungen am 10. Mai, 10 und 19.30 Uhr (Theaterschnäppchen), Burgtheater



ANNA KARENINA

Nach Leo Tolstois Roman
Bühnenfassung von John von Düffel
Leo Tolstoi erzählt von gleich mehreren unglücklichen und glücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
John von Düffel gelingt es, Tolstois Klassiker ganz in unmittelbares Bühnengeschehen zu verwandeln. Ohne dass die Geschichte an Wucht und Intensität verliert, übersetzt er sie durchgehend in Spielszenen und behutsam aktualisierte Dialoge, so dass man vollständig vergisst, dass der Ausgangspunkt ursprünglich ein Roman war.

Regie: Matthias Nagatis a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Musik: Tasso Schille
Mit: Lilli Jung, Marian Bulang, Ralph Hensel, Olaf Hais, Katja Reimann, Anna Marie Lehmann, Anthony Mrosek u.a.
Vorstellung am 12. Mai, 19.30 Uhr, großes Haus



EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST

von Dale Wasserman nach dem gleichnamigen Roman von Ken Kesey
Deutsch von Ingeborg von Zadow
Die Geschichte von Randle P. McMurphy (Marian Bulang), der vom Gefängnis in die Psychiatrie, das sogenannte Kuckucksnest, verlegt wird und die Patienten dort mit Witz und Vehemenz zum Widerstand aufruft gegen fragwürdige Therapiemaßnahmen und die subtilen Mechanismen von Überwachen und Strafen, hat die internationalen Theaterbühnen seit seiner Uraufführung im Jahre 1963 am Broadway nicht wieder verlassen.

Regie und Bühne: Michael Funke a.G.
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Marian Bulang, Gabriele Rothmann, Diego Carlos Seyfarth, Anthony Mrosek, Olaf Hais, Ralph Hensel, István Kobjela, Torsten Schlosser, Erik Dolata, Jan Mickan, Jurij Schiemann, Thomas Ziesch, Anna Marie Lehmann, Fiona Piekarek-Jung, Katja Reimann und Rainer Grub
Vorstellung am 13. Mai, 19.30 Uhr, großes Haus

VERGNÜGLICHES DOPPELTES VERWIRRSPIEL

Das Spiel von Liebe und Zufall

Im April feierte Marivauxs Komödie »Das Spiel von Liebe und Zufall« erfolgreich Premiere. Am 8. Mai, 19.30 Uhr gibt es die nächste Vorstellung im großen Haus. Es ist ein sprachfeines und intelligentes Verwechslungsspiel, das die Frage untersucht, ob die Liebe durch Wesensverwandtschaft oder durch Zufall entsteht und welche weiteren Einflüsse sonst noch dabei wirken. Das raffinierte an diesem Spiel ist, dass der Zuschauer über die verschiedenen Identitätswechsel Bescheid weiß und somit in den vollen Genuss des doppelbödigen und unterhaltsamen Liebes-Verwirr-Spiels kommt.

»Ich habe im menschlichen Herzen allen Winkeln nachgespürt, in denen sich die Eigenliebe verbergen kann und jedes meiner Lustspiele hat den Zweck, sie aus einem dieser Winkel herauszuholen« sagte der französische Autor Pierre Carlet de Chamblain de Marivaux vor fast dreihundert Jahren und das hat er so gut getan, dass seine Komödien noch heute auf den Theaterbühnen gespielt werden. Geboren 1688 in Paris, verbrachte Marivaux seine Jugend in der Provence, kam nach Paris zurück und fand Anschluss an die Avantgarde. In einem Kreis geistreicher Intellektueller entwickelte sich seine verspielte und ironische Sprache sowie der feine Witz seiner Dialoge. Marivaux verlor sein Vermögen bei einem Finanzkrach; kein Fürst finanzierte ihn, er finanzierte sich selber als Publizist, Kritiker, Romancier und Thea-



Bei Marivaux siegt das Gefühl über die nüchterne, pragmatische Vernunft. In seinen Komödien herrscht die leichte Komik: Man lacht nicht laut bei Marivaux, man lächelt eher leise. In Bautzen u.a. mit Jurij Schiemann und Anna Marie Lehmann.

terator. Seine Figuren sind komplizierte Charaktere, die er bis in die feinsten seelischen Regungen auslotet. Im »Théâtre Italien« fand er die jugendliche Liebhaberin Benozzi, genannt SILVIA, die seinen Stil und seinem Ideal entsprach: sie war

dunkelblond, blauäugig, zart, sensibel, graziös und doch natürlich. Marivaux schrieb für sie von 1720–1757 dreißig Stücke. Er benutzte die feststehenden Typen des italienischen Theaters, einschließlich des Arlecino, doch er war als Autor nicht mehr an

den üblichen Verwicklungen und Intrigen interessiert, sondern an Denken und Fühlen. Marivaux löst die Charaktere in Psychologie auf und bei ihm rückt die Liebe in den Mittelpunkt der Handlung. Ihn beschäftigen Fragen wie: Was ist überhaupt Liebe? Wie erwacht sie? Ihn interessieren auch die langwierigen Umwege der Gefühle.

Die für die Bautzener Inszenierung von Hannes Hametner verwendete Übersetzung des französischen Originaltextes stammt aus der Feder von Felix Prader, geb. 1952 in Zürich, der zu den profiliertesten Theaterregisseuren im deutschsprachigen Raum gehört. Er übersetzte Marivauxs Komödie 1997 für seine Eigenregie am Stadttheater Bern in eine moderne Sprache, die den Geist und die Finesse des Autors auch in deutscher Sprache erhält.

Das Spiel von Liebe und Zufall

Doppeltes Verwirrspiel von Marivaux in der deutschen Übersetzung von Felix Prader
Regie: Hannes Hametner a.G.
Ausstattung: Giovanni de Paulis a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Anna Marie Lehmann, Fiona Piekarek-Jung, Anthony Mrosek, Jurij Schiemann, Olaf Hais und István Kobjela

Mit Stückerführung

THEATERSCHNÄPPCHEN DES MONATS

Schlafen Fische?



Vor einem Jahr ist Jettes Bruder Emil gestorben. Er wurde nur sechs. Jette (Anna Marie Lehmann) erzählt, wie das für sie war.

Das **Theaterschnäppchen des Monats**, bei dem **jede Karte nur 7,00 Euro** kostet, ist am **10. Mai, 19.30 Uhr** im Burgtheater »Schlafen Fische?« von Jens Raschke. Die Inszenierung wird an diesem Tag zum 30. und letzten Mal zu sehen sein.

Jens Raschke hat ein undogmatisches, manchmal heiteres und manchmal auch trauriges Stück über eins der letzten Tabuthemen unserer Zeit geschrieben: das Erlebnis und die Bewältigung des Todes durch ein Kind.
Das Stück wendet sich an Kinder und Erwachsene, an Geschwister und Eltern, an Schüler und Lehrer. Dabei geht es nicht um Antworten, sondern um unseren Umgang mit den kleinen, großen und letzten Fragen des Lebens.

SPIELTRIEB: Eigene Ideen, kreative Ansätze, neue Blickwinkel zeichnen die Reihe »Spieltrieb« aus. Schauspieler und Puppenspieler entwickeln, unterstützt durch das Theater, eigenständige Projekte und können ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen.

Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Thomas Jänchen
Darsteller: Anna Marie Lehmann

FERKEL, HUNČO UND PROSETKO

Premiere am Kindertag



»Ferkel, Hunčo und Prosetko« ist ein Theaterstück mit Klappmaulpuppen für kleine Zuschauer, in dem ganz selbstverständlich drei Sprachen gesprochen werden, nach dem Kinderbuch »Zilli, Billi und Willi« von Elizabeth Shaw.

Unser Puppentheater feiert am Kindertag, dem **1. Juni, 10 Uhr** mit »Ferkel, Hunčo und Prosetko« Premiere. Wer Obersorbisch versteht, weiß, dass »Hunčo« Ferkel bedeutet und wer Niedersorbisch versteht, weiß, dass »Prosetko« auch Ferkel heißt. Und so gleich wie die Namen sind, so gleich sind auch unsere drei kleinen Schweinchen. Sie wohnen nebeneinander und kennen sich, sie singen und spielen gern. Aber

jedes Schweinchen lebt für sich allein. Bis eines Tages ein Wolf auftaucht, dem es Spaß macht, die Drei zu ärgern. Da wird ihnen klar, dass es besser ist, zusammen zu halten und einen gemeinsamen Plan zu schmieden.

Regie: Therese Thomaschke
Ausstattung: Marita Bachmaier a.G.
Spiel: Annetkatrin Weber, Marie-Luise Müller, Michelle Bray, Moritz Trauzettel

PUPPEN WEIN UND KERZENSCHNITT

Ein Prinz kommt als Ersatz



»Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar« sagt der Fuchs zum kleinen Prinzen. Und dieser Satz ist so berühmt geworden wie er wohl wahr ist.

Am 13. Mai, 19.30 Uhr wird in der Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschnitt« der Dresdner Puppenspieler Detlef-A. Heinichen mit »Der kleine Prinz« gastieren. Aus Krankheitsgründen kann die Inszenierung »Schwanensee« leider nicht gespielt werden.

Nicht immer, wenn ein Kollege krank ist, bekommt man einen Prinzen als Ersatz! Detlef-A. Heinichen, der bei uns am 24. April mit seiner Inszenierung »Momo« Premiere hatte, spielt seine eigene Version der

1943 erschienenen, berühmten Geschichte des französischen Autors und Piloten Antoine de Saint-Exupéry. Exupéry hat sein Buch selbst illustriert und Arne Bustorf hat nach diesen Vorbildern kleine, lebendig wirkende Figuren gebaut.

Detlef-A. Heinichen erzählt und setzt, scheinbar ganz nebenbei, liebevoll die wunderbare Geschichte der Begegnung des Fliegers mit dem kleinen Prinzen, der nicht von der Erde stammt, sondern von einem kleinen Asteroiden, in Szene. Die Reise des kleinen Prinzen durch das Universum ist eigentlich eine Reise zu uns selbst. Exupéry hat eine philosophische Betrachtung unseres Lebens geschrieben, er zeigt auf poetische Weise das phantastische und verarmte Leben vieler Erwachsener. Es ist ein philosophisches Stück über das Kindsein, über die Liebe und die Einsamkeit, ein Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit.

Detlef-A. Heinichen ist es in seiner Inszenierung gelungen, sowohl die philosophischen Gedanken Exupérys zu transportieren, wie auch eine eigene humorvolle Spielweise für diese Geschichte zu finden.

»Der kleine Prinz«

Spiel: Detlef-A. Heinichen
Regie: Ivan Pokorný
Ausstattung: Arne Bustorf

9. BAUTZENER THEATERMODELL FEIERT PREMIERE

Vorm Leben davongelaufen und es doch gefunden

Am 3. Mai, 18 Uhr feiert im Burgtheater das 9. Bautzener Theatermodell Premiere mit »R.I.P.« von Raoul Biltgen – der Eintritt ist frei! Ein einsamer Friedhof – zwei Engelsstatuen. Sie plaudern über Geister, Gespenster und tote Grabschänder, Vampire. Polizei auf dem Friedhof. Langsam füllt sich der Ort mit Johann, Tatjana, Lisa, Nora, Marie, Georg und Catherine. Sie laufen vor dem Leben davon, weil sie sich schuldig fühlen, weil sie Verbrechen begangen haben, weil sie dem Leben nicht gewachsen sind. Sie alle fühlen, dass sie den Frieden der Toten stören. Ein Menschenopfer muss es geben, es ist Johann. Am Ende steht Hoffnung ... Bereits zum 9. Mal führt das Fachkräftenetzwerk Oberlausitz

(FNO) gGmbH gemeinsam mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen das »Bautzener Theatermodell« durch. Im Auftrag des Jobcenters Bautzen trainieren arbeitslose junge Erwachsene soziale Kompetenzen wie persönliche Ausdrucksstärke, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, aber auch Durchhaltevermögen. In Firmenpraktika probierten sie sich in verschiedenen Berufsrichtungen aus und schaffen sich so eine gute Grundlage für den weiteren beruflichen Weg. Künstlerisch wird das Theatermodell von den beiden Schauspielern Gabriele Rothmann und Torsten Schlosser geleitet.

■ Weitere Vorstellungen am 4. Mai, 16 und 19.30 Uhr.



HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

Theaterklub für junge Leute sucht Mitspieler



Im Burgtheater droht eine Begegnung besonderer Art: die mit den Herdmanns. Witzig, spritzig und unbedingt sehenswert!

Mutige voran! Am 4. Mai, 19.30 Uhr heißt es im Burgtheater noch einmal »Hilfe, die Herdmanns kommen«. Dieser schrägsten aller schrägen Familien hat sich der »Theaterklub für junge Leute« in seiner neuen Inszenierung angenommen. Mit theaterbegeisterten Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren auf die Bühne gebracht hat die Herdmanns die Schauspielerinnen Anna Marie Lehmann. Die Bühne entdecken, Spaß haben und sich erpro-

ben – das bietet der Theaterklub für junge Leute. Seit 30 Jahren aktiv, haben die Mitglieder inzwischen eine breite Palette unterschiedlichster Aufführungen auf die Bühne gebracht. Ein Theaterklub-Jahr beginnt immer mit der neuen Spielzeit, nach den Sommerferien besteht bis 31. Oktober die Möglichkeit, sich anzumelden.

Kontakt: Heide-Simone Barth, Theaterpädagogin,
Tel.: 03591-584271
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Die neuen Tickets sind da!

Rechtzeitig zum Start des Vorverkaufs zum Sommertheater trafen die neuen Tickets im Deutsch-Sorbischen Volkstheater ein. Früher als geplant war in diesem Jahr die Lieferung nötig geworden, da mehr denn je Besucher Aufführungen des Theaters erleben.

Auf der Rückseite der Eintrittskarten sind wieder 8 heimische Unternehmen vertreten:

- Autohaus Scholz GmbH Löbau, Bautzen, Görlitz, Oderwitz
- Haus RehaSalus Großpostwitz
- Himmelsbäckerei Hultsch Neukirch
- Kulturinsel Einsiedel Neißeaue
- Pfefferkücherei E.C. Groschky Pulsnitz
- Saurierpark Bautzen OT Kleinwelka
- SEIDEL COMMUNICATION Bautzen
- THOMAS copie+repro Bautzen, Löbau, Zittau

Nutzen Sie als Theaterbesucher die speziellen Angebote dieser Unternehmen zu Ihrem Vorteil. Derzeit arbeiten wir bereits an der Sicherstellung des Drucks des Programmheftes zum Sommertheater 2016 und der Nachschlagehefte für die Besucher

2016/2017 die »Spielzeit«, speziell das für Abonnenten und das »Repertoire Puppentheater«. Für Unternehmen bietet sich wieder die Gelegenheit ihr Unternehmen in diesen Heften zu präsentieren. Unternehmen die sich beteiligen möchten, sind aufgerufen sich in der Geschäftsstelle des BVMW-Oberlausitz zu melden: Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Bautzen, Frau Hippe, Tel. 03591 200910 www.buehne.bz



BÜHNENVOLK BAUTZEN ZU GAST

Für Junge und Junggebliebene



Es gibt wieder einen Höhepunkt im Biotop der gesellschaftlich Gestrandeten: In ihrer aller Stamm-Kneipe wird zu Robbis 30sten eine schöne, singende Russin als kulturelles Dessert spendiert ...

Gleich zwei Mal gastiert das »Bühnenvolk Bautzen e.V.« im Mai im Theater.

Los geht's am 7. Mai, 15 Uhr mit einer Premiere im Burgtheater »Schule mit Clowns« von Friedrich Karl Waechter (Regie: Michael Linke). Auch Clowns müssen lernen. Und das fällt den »Helden der Manege« Karfunkel, Wiesel, Quaste und Schmalzgar nicht leicht. Zumal ihr Lehrer auf »rtunk, Tisziplin und Raespeck« bedacht ist und immer streng nach dem Buchvorgehen will. Das reizt natürlich den Widerstandsgeist der Clowns und führt zu den heitersten und turbulentesten Katastrophen. Jede Unterrichtsstunde endet im Chaos. Dr. Sinn ist machtlos und die Clowns glücklich.

Am 7. und 13. Mai, jeweils 19.30 Uhr wird im Burgtheater »Nach dem Kuss«, ein Shakespeare-Schwank von Oliver Bukowski zu erleben sein.

In dieser Tragikomödie von Oliver Bukowski haben alle Rollen einen ihnen unbewussten literarischen Hintergrund. Dem Volk aufs Maul geschaut wechseln die Texte zwischen intelligentem Witz, deftigsten Zoten und zartester Anmut. Durch die dunkle, drastische Handlung schimmert aber immer ein Lichtstrahl: die Suche nach dem persönlichen Glück, nach der LIEBE...

Regie: Michael Linke
Es spielen: Christiane Pötzsch, Berit Stinner, Ina Körner, Conny Müller, Julia Kasyan, Thomas Stieler, Thomas Klesse, Haagen Surma, Richard Schneider, Sven Rainer Laveatz und Gunter Ramirez.

ZWEI IM DUETT

mit Carla & Michael Nicholson



Carla und Michael Nicholson gastieren jährlich mit großem Erfolg im Bautzener Theater.

Stimmliche Vielfalt der Extraklasse präsentieren im großen Haus am Freitag, dem 6. Mai, 19.30 Uhr Carla und Michael Nicholson mit brillanten Stimmen. Die Konzertreihe »ZWEI IM DUETT« kann sich inzwischen in Bautzen als Kulturveranstaltung zwischen. Wie in jedem Frühling die beiden zu neuen Überraschungen ein. Weltbekannte Melodien aus Musicals, Operette, Broadway Hits bis hin zu Countrymusik

aus Michaels Heimat werden in Perfektion gesungen. Schöne Kostüme, eine dazu passende Videoanimation, zusammen mit dem großen Können der beiden Künstler versprechen auch dieses Jahr einen einzigartigen Abend. Die in Bautzen lebenden Künstler sind auch offizielle Botschafter der Wirtschafts- und Ferienregion Oberlausitz und präsentieren das Kulturerlebnis Oberlausitz.

BAUTZENER THEATERGESCHICHTEN ZUM TAG DER VEREINE

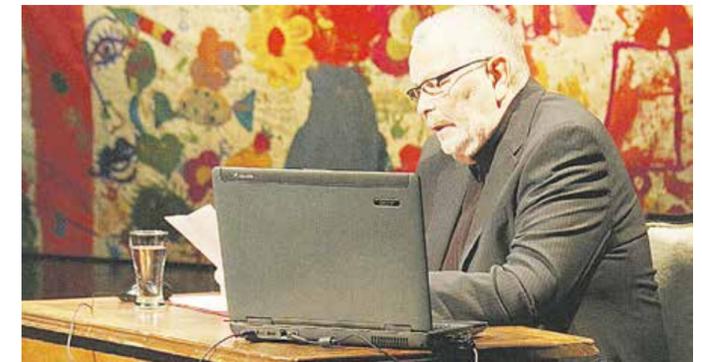
Sonderverkauf am 28. Mai

Alljährlich zum Tag der Vereine anlässlich des Bautzener Frühlings stellt auch der Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen seine Arbeit vor und wirbt für die wohl wichtigste Premiere der Spielzeit, den Bautzener Theatersommer. In diesem Jahr trifft das Theaterpublikum auf das wohl bekannteste und beliebteste Gaunertrio: die Olsenbande. Intendant Lutz Hillmann, der bis 2012 selbst 133 mal vor ausverkauftem Haus als Benny auf der Bühne stand, hat unter Verwendung aller 13 Olsenbandenfilme das Freiluftspektakel geschrieben.

Anlässlich des Tages der Vereine haben Theaterfreunde und Leseratten auch die

Möglichkeit, die »Bautzener Theatergeschichten«, niedergeschrieben von Michael Lorenz, zu einem Sonderpreis zu erwerben. Dieser umfassende und reich bebilderte Band um 600 Jahre lokaler Theatergeschichte wurde mit Unterstützung des Fördervereins gedruckt. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bücher können Theaterprojekten für Kinder- und Jugendliche zugute. So werden über den Verein unter anderem Transporte für Kinder ermöglicht, Eintrittskarten finanziert, Projekte des Theaterklubs und der Schüler-Welt-Theatertrag unterstützt.

■ Wer aktiv im Verein mitwirken möchte, hier die Kontaktdaten: Heide-Simone Barth, Tel. 03591-584271.



Michael Lorenz hat 600 Jahre »Bautzener Theater Geschichten« in rund 600 Seiten veröffentlicht. Diese gibt's zum Sonderpreis beim Bautzener Frühling 2016.

SOMMERCALA TANZSZENE BAUTZEN

Cinema

»Cinema« ist das diesjährige Motto der Sommergala der TanzSzene Bautzen e.V. Die Tänzerinnen der Company präsentieren auf der Bühne die neuen Choreografien, die sie seit Januar 2016 einstudiert haben. Sie entführen das Publikum in die weite Welt der Filme und Trickfilme und manch einer wird überlegen, ob er sich nicht tatsächlich im Kino befindet ...

Zu sehen am: 29. Mai, 10 Uhr, im großen Haus



SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,

Telefon 035 91 / 5 84-2 25;

im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater / Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 035 91 / 5 84-2 81

Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 035 91 / 5 84-2 73, Fax: 035 91 / 5 84-2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung
Intendant: Lutz Hillmann
Redaktion: Gabriele Suschke, Marketing (verantwortl.); Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung: Annett Haak - Spreedesign Bautzen GmbH
Fotos: Miroslaw Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Auflage: 160.000
Anzeigen, Vertrieb, Druck: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortl.); Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

»JEDE THEATERBÜHNE IST IMMER AUCH EIN ZUHAUSE«

Interview mit dem Regisseur der Spreewälder Sagenacht Stefan Haufe



Bereits zum zweiten Mal richtet das Sorbische National-Ensemble das Hauptprogramm zur Sagenacht in Burg aus. Die diesjährige Geschichte »Die List« aus der Feder von Jěwa-Marja Čornakec ist eine Fortsetzung der letztjährigen Produktion »Der Verrat«. Die szenische Umsetzung gestaltet in diesem Jahr erstmalig Stefan Haufe. Wir wollten Näheres über den durchaus vielseitigen Regisseur erfahren:

Herr Haufe, Sie sind Tänzer und Schauspieler, arbeiten als Choreograf und Regisseur auf vielen deutschen Bühnen. Wo fühlen Sie sich am meisten Zuhause?

Ich genieße die Vielfalt. Als ich vor 10 Jahren neben dem Tanz und der Choreographie auch mit dem Inszenieren begann, formulierte eine Kollegin sehr treffend: »Du fährst jetzt auf einer breiteren Straße«. Da ich die spartenübergreifende Arbeit sehr schätze, und darüber hinaus gerne die Verantwortung für das gesamte Projekt übernehme, war der Übergang zur Regie ein naheliegender Prozess. Darüber hinaus ist jede Theaterbühne immer auch ein Zuhause.

Wie kam der Kontakt mit dem Sorbischen National-Ensemble zustande?

Über die Leiterin des Tanzensembles, Mia Facchinelli. Wir arbeiteten vor 20 Jahren am Theater Nordhausen zusammen. Mia kontaktierte mich vor einiger Zeit, weil sie für ein Tanzprojekt den Rat eines Kollegen mit Regieerfahrung brauchte. So kam ich zu einem Gespräch mit der Dramaturgin Jěwa-Marja Čornakec, die dann wiederum von meiner Freilichtbühnenerfahrung hörte. So kam Eines zum Anderen.

Kennen Sie den Spreewald und die Lausitz, die Geschichte der Sorben/Wenden und ihre Sagenwelt?

Leider weniger. Berührungspunkte gab es in meiner Kindheit höchstens durch die Geschichten des böhmischen Autors Otfried Preußler wie z.B. »Der kleine Wassermann« und »Krabat«. Meine Eltern (beide Tänzer) verschrub es vor dem Mauerbau, und damit vor meiner Geburt, in den Westen, und dort hatten wir gerade zur Dresdner Verwandtschaft nur wenig Kontakt.

Sonst wäre ich näher dran gewesen. Aber ich bin im Zeichen des Wassermanns geboren und arbeite mich mit großer Freude in die Materie ein!

Haben Sie bereits die Gelegenheit gehabt, sich den Schlossberg mit dem Bismarckturm anzuschauen?

Ja, natürlich! Es gab zwar gutes Bildmaterial, aber eine Ortsbegehung war für mich unumgänglich.

Eine Besonderheit bei der »Spreewälder Sagenacht« ist die Zweisprachigkeit der Inszenierung. Ist dies eine neue Erfahrung für Sie und wie bereiten Sie sich darauf vor?

Im Theater wird immer öfter zweisprachig gearbeitet, z.B. wenn bei englischsprachigen Musicals die Songs im Original belassen, die Dialoge aber in Deutsch gespielt werden, oder auch ganze Opern in Originalsprache inszeniert und Übertitel eingeblendet werden. Aber innerhalb der Dialoge zwischen zwei Sprachen zu wechseln, ist tatsächlich eine neue Erfahrung. Inszenieren muss ich den Dialog trotzdem, als ob er in einer Sprache gesprochen wird. Die Herausforderung ist da für die Schauspieler wahrscheinlich größer als für mich.

Wo liegen die besonderen Herausforderungen einer Freiluft-Inszenierung?

Im offenen Raum ist es wesentlich schwieriger die Dialoge für den Zuschauer zu fokussieren, das Geschehen verständlich zu halten. Ironischerweise gerade auch durch die moderne Mikroport-Technik! Mitunter ist es schwierig, den sprechenden Akteur innerhalb einer großen Gruppe Darsteller vor mir auszumachen, wenn ich die Worte aus einem Lautsprecher rechts hinter mir höre. Da ist nicht nur technisches Gespür gefragt, sondern das Theaterspiel muss auch am Zuschauer drangleiben. Einerseits die großen Bilder nutzen, die ich nur auf einer Freilichtbühne habe, aber dabei die Glaubhaftigkeit der handelnden Figuren nicht aus den Augen verlieren. Das ist ein besonderer künstlerischer Spagat.

Was wünschen Sie sich und den Zuschauern für die diesjährige Sagenacht?

Das könnte ich einfach beantworten mit: gutes Wetter! Im Idealfall wünsche ich mir aber eine Inszenierung, die mich das Wetter vergessen lässt.



TERMINE MAI

Sonntag, 1. Mai um 15.00 Uhr
Preisträgerkonzert
Wettbewerb junger Musiktalente
Bautzen – Saal des SNE

Freitag, 13. Mai um 20.00 Uhr
Die List
Spreewälder Sagenacht
Burg – Bismarckturm

Samstag, 14. Mai um 20.00 Uhr
Die List
Spreewälder Sagenacht
Burg – Bismarckturm

Sonntag, 15. Mai um 20.00 Uhr
Die List
Spreewälder Sagenacht
Burg – Bismarckturm

Dienstag, 17. Mai um 9.30 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Großröhrsdorf – Festhalle

Mittwoch, 18. Mai um 10.00 Uhr
Romantik
Bautzen – Saal des SNE

Donnerstag, 19. Mai um 9.30 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Kamenz – Theater

Freitag, 20. Mai um 8.30 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Burg, Spreewald

Sonntag, 22. Mai um 16.00 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Bautzen – Saal des SNE

Dienstag, 24. Mai um 9.30 Uhr
Eine kleine Tanzgeschichte
Wilthen – Haus Bergland

Samstag, 28. Mai um 13.00 Uhr
Tanz in den Frühling
Bautzener Frühling
Bautzen – Kornmarkt

REJA DO NALĚĆA

Folklorne rewija



Balet Serbskeho ludoweho ansambla z Husacej reju

W tutej temperamentnej folklornej rewiji Serbskeho ludoweho ansambla pokazuja hudźbnicy, spěwarjo a rejuwarjo, kak modernje a wotmėnjawje zamōža tradicionalne ludowe pėsnje a melodije klinčėc. Pfi tym pėdstaja so publikumej kōzda ze štyrjoch serbskich regionow ze swojimi wosebito-scėmi. Tak rozšěrjaja pisane narodne drasty a wurazne reje baleta nalėtne wjeselo a nowu žiwjensku radosć. Hač tradicionalnje abo mo-

dernje, znači serbscy komponiścā a mjezynarodni hoścō prezentuja z lōštnymi pėsnjemi, kotrež sobu storhnu, swój jōnkrotny rukopis a wupėstrėja tak pisany zwukowy pėstrėnc, a to cyle w zmysle serbskeho pėstowa: »Hdyž herc zapiska, zminu so tysač bolosćow!« – Pėswėdźe so sami!

Termin:
28. meje w 13.00 hodź. – Budyšin, Žitne wiki

ZUKUNFT BRAUCHT BÜHNE

Preisträgerkonzert junger sorbischer Musiktalente

Schüler und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren stellten im Rahmen des Wettbewerbs »Junge sorbische Musik« ihr Können mit Gesang und Instrumentalmusik unter Beweis. Unter den strengen Ohren der Fachjury um den Chefdirigenten des SNE, Dieter Kempe, wurden Solisten, Gruppen und Chöre aus der Ober- und Niederlausitz bewertet.

Insgesamt bekommen nun 17 Beiträge die Gelegenheit ihre ausgewählten Stücke beim Preisträgerkonzert am 1. Mai um 15.00 Uhr im Saal des SNE in Bautzen vor öffentlichem Publikum zu präsentieren.

Der nächste Wettbewerb findet voraussichtlich im Frühjahr 2018 statt. Genügend Zeit also für die jungen Musiker und Sänger sich vorzubereiten und vielleicht sogar den einen oder anderen Preis zu gewinnen.

Termin:
1. Mai um 15.00 Uhr – Bautzen, Saal des SNE



Martha Hantusch als Solistin am Violoncello

TERMINY MEJA

njedźela, 1. meja w 15.00 hodź.
Mytowanski koncert
wubėdźowanje młodych hudźbnych talentow
Budyšin – Żurła SLA

piatk, 13. meja w 20.00 hodź.
Lesć
Błótowska nóc powėšćow
Bórkowy – Bismarckowa wėža

sobota, 14. meja w 20.00 hodź.
Lesć
Błótowska nóc powėšćow
Bórkowy – Bismarckowa wėža

sobota, 15. meja w 20.00 hodź.
Lesć
Błótowska nóc powėšćow
Bórkowy – Bismarckowa wėža

wutora, 17. meja w 9.30 hodź.
Překlepana liška
interaktiwna bajka
Großröhrsdorf – swjedźenska hala

srjeda, 18. meja w 10.00 hodź.
Romantika
Budyšin – Żurła SLA, koncert

štwórtk, 19. meja w 9.30 hodź.
Překlepana liška
interaktiwna bajka
Kamjenc – dźiwadło

piatk, 20. meja w 8.30 hodź.
Překlepana liška
interaktiwna bajka
Bórkowy / Błóta

njedźela, 22. meja w 16.00 hodź.
Překlepana liška
interaktiwna bajka
Budyšin – Żurła SLA

wutora, 24. meja w 9.30 hodź.
Mała rejuwanska stawizna
Wjelečin – Haus Bergland

srjedu, 28. meja w 13.00 hodź.
Reja do nalěća
Budyške nalěčo
Budyšin – Žitne wiki



Die Lutki Jolka (Juliana Cruhn, links) und Jorko (Julia Schmidt, rechts) bei der diesjährigen Sagenacht in Burg

SNE ZUM MITNEHMEN!



Ab sofort werden in den neuen Servicerräumlichkeiten des Sorbischen National-Ensembles in der Mühlorgasse Tragetaschen mit Motiven rund um das SNE angeboten. Dabei wurden die Werbebanner des SNE zu individuellen Beuteln verarbeitet und sind für nur 5 € zu haben. Wer also noch ein Mitbringsel, ein Geschenk oder einfach eine Tragetasche zum selber ausführen braucht, sollte sich beeilen, eines der Einzelstücke zu erwerben!

Termine:
13.05.2016, 20.00 Uhr, Burg / Spreewald, Bismarckturm
Vorprogramm ab 18.30 Uhr
14.05.2016, 20.00 Uhr, Burg / Spreewald, Bismarckturm
Vorprogramm ab 18.30 Uhr
15.05.2016, 20.00 Uhr, Burg / Spreewald, Bismarckturm
Vorprogramm ab 18.30 Uhr

Tickets:
Tickets für die Spreewälder Sagenacht erhalten Sie direkt in der Tourist-Information Burg (Spreewald) und in unserem Online-Shop, bundesweit an allen CTS Verkaufsstellen bzw. unter Eventim.de oder über Reservix.de (ohne GästeCard Rabatte).

Preise:
Vorverkauf
20,00 € / Erwachsener
8,50 € / Karte ermäßigt (12–17 Jahre)
Der Kartenvorverkauf endet in der Tourist-Information Burg (Spreewald) am 13. und 14.05.2016 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr. Danach erhalten Sie die Eintrittskarten nur noch an der Abendkasse.

Abendkasse
25,00 € / Erwachsener
10,50 € / Karte ermäßigt (12–17 Jahre)
1,00 € Rabatt bei der Vorlage der GästeCard Spreewald und 1,00 € Rabatt für Inhaber der enviaM-Card (nicht in Kombination mit der GästeCard Spreewald)

IV. BURGNACHT MORTKA

DES SORBISCHEN NATIONAL-ENSEMBLES

HRODOWA NÓC W MORTKOWJE

KARTENVORVERKAUF AB 15.05.
PŘEDPŘEDÁNĚ LISČIKOW WOT

02./03.09.

20:00

Jakubzburg
Mortka Lohsa

Tickets und Informationen unter:
(03591) 358 111
www.ansambl.de
(035724) 56 92 16
www.jakubzburg.de

Tickets online:
www.reservix.de

www.theater-bautzen.de • Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr • Kartentelefon (03591) 584-225

| Mai | | 18. BIS 22. MAI 9. SÄCHSISCHES THEATERTREFFEN | | |
|----------|---|--|--|----------|
| 1 SO | 15:00 Theater Görlitz, Apollo 16:00 Burgtheater | Der Froschkönig ab 3 j. nach dem Märchen der Brüder Grimm Eisenhans ab 5 j. nach dem Märchen der Brüder Grimm My Fair Lady Musical Zum vorletzten Mal! | 19:30 Burgtheater Puppen, Wein und Kerzenschein Der kleine Prinz Gastspiel Theatrum Figurentheater – Dettef-A. Heinichen 19:30 großes Haus Einer flog über das Kuckucksnest WA2 v. Dale Wasserman n. dem gleichnamigen Roman von Ken Kesey Zum letzten Mal! 19:30 Burgtheater Nach dem Kuss Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V. | |
| | 17:00 großes Haus | | 20 FR | |
| 2 MO | 09:00 Burgtheater 10:15 Burgtheater | Wo ist mein Bär? ab 3 j. eine Geschichte mit Puppen, Liedern, Kinderversen und Spielzeug Wo ist mein Bär? ab 3 j. | 19:30 großes Haus Die Nervensäge Komödie von Francis Veber Deutsch von Dieter Hallervorden 19:30 Burgtheater Träume werden Wirklichkeit – ein Disneydrama von Christian Lollike Zum letzten Mal! | |
| | 10:00 großes Haus | | 21 SA | |
| 3 DI | 10:00 Kittlitz, Schloss 10:00 Burgtheater 18:00 Burgtheater | Tschick von Wolfgang Herrndorf Bühnenfassung von Robert Koall Peter und der Wolf ab 4 j. ein musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew Momo ab 8 j. nach dem gleichnamigen Roman von Michael Ende 9. Bautzener Theatermodell R.I.P. von Raoul Bilgen Premiere | 16:00 Burgtheater Momo ab 8 j. My Fair Lady Zum letzten Mal! 19:30 großes Haus Sei lieb zu meiner Frau! Komödie von René Heinersdorff | |
| | 10:00 Kittlitz, Schloss 10:00 Burgtheater 16:00 Burgtheater 19:30 Burgtheater | Peter und der Wolf ab 4 j. 300. Vorstellung Momo ab 8 j. 9. Bautzener Theatermodell R.I.P. 9. Bautzener Theatermodell R.I.P. Zum letzten Mal! Hilfe, die Herdmanns kommen übersetzt und für die Bühne bearbeitet von Nele und Paul Maar Theaterklub für junge Leute | 10:00 Telux GmbH, Weißwasser Wo ist mein Bär? ab 3 j. | 17 DI |
| 4 MI | 10:00 Kittlitz, Schloss 10:00 Burgtheater 16:00 Burgtheater 19:30 Burgtheater | | 11:00 Gedenk- stätte, Bautzen Krieg – stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller 9. Sächsisches Theatertreffen – Deutsch-Sorbisches Volkstheater BZ 17:00 Burgtheater Ein Winter unterm Tisch von Roland Topor 9. STT – Landesbühnen Sachsen, Radebeul Stückaufführung Mein vermessenes Land PA von Jurij Koch Feierliche Eröffnung des 9. Sächsischen Theatertreffens – Deutsch-Sorbisches Volkstheater BZ Spätprogramm | 22 SO |
| | 19:30 großes Haus | | 18 MI | |
| 6 FR | 19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater | Zwei im Duett – Carla & Michael Nicholson Gastspiel Schlechter Sex ab 18 j. von Mia Ming Zum letzten Mal! | 22:00 großes Haus Leon und Leonie von Thilo Reffert 9. STT – tjg. theater junge generation, DD 10:00 Burgtheater Ein Winter unterm Tisch 9. STT – Landesbühnen Sachsen, Radebeul 16:30 Burgtheater Willkommen anderswo I – Theater.Szene.Gespräch Eintritt frei. 9. STT Stückaufführung Eigentlich schön von Volker Schmidt Uraufführung 9. STT – Schauspiel Leipzig Stückaufführung Crystal – Variationen über Rausch Ein Tanz- und Theaterrausch Stückentwicklung von Heike Hennig, Uraufführung 9. STT – Theater der Jungen Welt, Leipzig Publikumsgepräch Spätprogramm 9. STT | 23 MO |
| | 15:00 Burgtheater 19:30 großes Haus | Schule mit Clowns von Friedrich Karl Waechter Premiere Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V. Jakni mužojo! (Ganze Kerle) Komödie von Kerry Renard in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche Zum letzten Mal! Total glücklich Komödie v. Silke Hassler Nach dem Kuss Shakespeare-Schwank von O. Bukowski Gastspiel Bühnenvolk Bautzen e.V. | 09:30 großes Haus Leon und Leonie von Thilo Reffert 9. STT – tjg. theater junge generation, DD 10:00 Burgtheater Ein Winter unterm Tisch 9. STT – Landesbühnen Sachsen, Radebeul 16:30 Burgtheater Willkommen anderswo I – Theater.Szene.Gespräch Eintritt frei. 9. STT Stückaufführung Eigentlich schön von Volker Schmidt Uraufführung 9. STT – Schauspiel Leipzig Stückaufführung Crystal – Variationen über Rausch Ein Tanz- und Theaterrausch Stückentwicklung von Heike Hennig, Uraufführung 9. STT – Theater der Jungen Welt, Leipzig Publikumsgepräch Spätprogramm 9. STT | 24 DI |
| 7 SA | 19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater 19:30 Burgtheater | | 19:00 Burgtheater Stückaufführung Eigentlich schön von Volker Schmidt Uraufführung 9. STT – Schauspiel Leipzig Stückaufführung Crystal – Variationen über Rausch Ein Tanz- und Theaterrausch Stückentwicklung von Heike Hennig, Uraufführung 9. STT – Theater der Jungen Welt, Leipzig Publikumsgepräch Spätprogramm 9. STT | 26 DO |
| | 16:00 Burgtheater 17:00 Burgtheater | Blumenkinder Sei lieb zu meiner Frau! Komödie von René Heinersdorff Stückaufführung Das Spiel von Liebe und Zufall Vergnügliches doppeltes Verwirrspiel von Marivaux | 19:00 großes Haus Crystal – Variationen über Rausch Ein Tanz- und Theaterrausch Stückentwicklung von Heike Hennig, Uraufführung 9. STT – Theater der Jungen Welt, Leipzig Publikumsgepräch Spätprogramm 9. STT | 27 FR |
| 8 SO | 19:00 großes Haus 19:30 großes Haus | | 11:30 Burgtheater Stückaufführung Die Känguru-Chroniken von Marc-Uwe Kling 9. STT – Eduard-von-Winterstein- Theater, Annaberg-Buchholz 12:00 Burgtheater Willkommen anderswo II – Theater.Szene.Gespräch Eintritt frei. 9. STT Stückaufführung Die Känguru-Chroniken 9. STT – Eduard-von-Winterstein- Theater, Annaberg-Buchholz | 28 SA |
| | 10:00 Burgtheater 10:00 Theater, ZI | Der gestiefelte Kater ab 5 j. nach dem Märchen der Brüder Grimm Blumenkinder ab 3 j. | 16:30 Burgtheater | 29 SO |
| 9 MO | 10:00 Theater, ZI | | 19:00 großes Haus Stückaufführung Die Känguru-Chroniken 9. STT – Eduard-von-Winterstein- Theater, Annaberg-Buchholz | |
| | 10:00 Theater, ZI | Der gestiefelte Kater ab 5 j. nach dem Märchen der Brüder Grimm Blumenkinder ab 3 j. | | |
| 10 DI | 10:00 Burgtheater 19:30 Burgtheater | Schlafen Fische? SPIELTRIEB von Jens Raschke 30. Vorstellung Zum letzten Mal! Theaterschnäppchen – jede Karte 7 €! | | |
| | 09:30 Burgtheater | Blumenkinder ab 3 j. | | |
| 11 MI | 09:30 Theater, ZI 10:00 Burgtheater 19:00 großes Haus 19:30 großes Haus | Blumenkinder ab 3 j. Der Froschkönig ab 3 j. Stückaufführung Anna Karenina n. Lew Tolstois Roman Zum letzten Mal! | | |
| | 09:30 Theater, ZI 10:00 Burgtheater 19:00 großes Haus 19:30 großes Haus | | | |
| 12 DO | 09:30 Theater, ZI 10:00 Burgtheater 19:00 großes Haus 19:30 großes Haus | | | |
| | 09:30 Theater, ZI 10:00 Burgtheater 19:00 großes Haus 19:30 großes Haus | | | |

👉 = Puppentheater 🇸🇮 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

UDO WITSCHAS Erster Beigeordneter 100 Tage im Amt



Im Januar dieses Jahres hat Udo Witschas das Amt des Ersten Beigeordneten angetreten. Die Amtsblatt-Redaktion fragte nach wie es ihm in den ersten 100 Tagen ergangen ist:

Herr Witschas, sind Sie angekommen im neuen Amt?

Bereits vor meinem Amtsantritt war mir die Verantwortung bewusst, der ich mich mit der neuen Aufgabe als Erster Beigeordneter stelle. Ich hatte ab dem ersten Tag das Gefühl, gut aufgenommen und nach wenigen Tagen auch angekommen zu sein.

Sie waren seit 2001 Bürgermeister der Gemeinde Lohsa. Nun Vizelandrat – was ist anders?

Als Bürgermeister der Gemeinde Lohsa war ich der erste Mann in der Gemeinde. Als Vizelandrat bin ich nun der zweite Mann im Landkreis und in Vertretung des Landrates auch für den gesamten Landkreis zuständig. In meinem eigenen Geschäftsbereich vertritt ich den Landrat ständig, das heißt ich bin allein entscheidungsbefugt.

Zwei Beispiele: Als Bürgermeister war ich für ein Haushaltsbudget von ca. 6 bis 7 Millionen Euro pro Jahr verantwortlich. Heute verantworte ich die Finanzen des Landkreises Bautzen und damit fast eine halbe Milliarde Euro pro Jahr. Die Mitarbeiterzahl in meiner damaligen Gemeinde betrug 30, gegliedert in zwei Amtsbereiche. Als Beigeordne-

ter trage ich nun die Verantwortung für über 700 Mitarbeiter, gegliedert in die neun Ämter: Finanzen, Gebäude und Liegenschaften, Personal und Innerer Service, Ausländeramt, Schulamt, Sozialamt, Jugendamt, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt sowie das Gesundheitsamt.

Gab es in den ersten 100 Tagen etwas, was Sie geärgert hat und was hat Sie sehr gefreut?

Fangen wir mit dem an, was mich (auch nach den 100 Tagen noch) ärgert: Ich habe es noch nicht geschafft, mich mit jedem einzelnen Amt konkret zu befassen. Da ich viel unterwegs bin, teils in eigener Zuständigkeit, teils als Vertreter des Landrates, fehlte mir bisher dazu die Zeit.

Gefreut haben mich die Offenheit meiner Mitarbeiter und deren Wille, mit mir zusammenzuarbeiten. Sowohl innerhalb, als auch außerhalb der Verwaltung wurde ich mit offenen Armen empfangen. Danke dafür insbesondere auch an unsere Kreisräte und die Bürgermeister des Landkreises Bautzen.

Nach 100 Tagen im Amt habe ich das Gefühl, dass wir gemeinsam eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufgebaut haben.

Welche Aufgaben haben Sie als erstes angepackt und was war bisher die größte Herausforderung?

Aufgrund der aktuellen Situation habe ich mich vordergründig mit den Themen Asyl, Finanzen und Schulen befasst.

Beim Thema Asyl stehen wir vor der Aufgabe, unsere Unterbringungs-kapazitäten an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Damit der Landkreis bei zurückgehenden Flüchtlingszahlen letztlich nicht Unterkünfte vorhält, die nicht mehr gebraucht werden, mussten und müssen Entscheidungen getroffen werden. Nur so können wir mögliche finanzielle Risiken für den Landkreis minimieren. Darüber hinaus ist es mir wichtig, die Transparenz unserer Entscheidungen in diesem sensiblen Bereich zu erhöhen. Dazu informiere ich unsere Bürgermeister und Kreisräte wöchentlich über die aktuellen Entwicklungen und Tendenzen im Bereich Asyl. Im Bereich Finanzen haben wir die Aufgabe, den Doppelhaushalt 2015/16 unseres Landkreises zu bewirtschaften. Mein Ziel ist es dabei, dafür insbesondere auch an unsere Kreisräte und die Bürgermeister des Landkreises Bautzen.

Stichwort „Freizeit“ – haben Sie noch genug davon?

Ja, zum Glück bleibt noch etwas Zeit. Die verbringe ich vor allem mit meiner Tochter. Jeden Morgen schmiere ich ihr ihre Pausenbrotchen für die Schule und wir frühstücken gemeinsam. Das ist für mich ein wichtiges Ritual, weil ich abends meist erst sehr spät nach Hause komme. Ansonsten gehe ich gern mit meinem Schäferhund Unox spazieren. Ich versuche, alle ein bis zwei Wochen mit ihm im Hundesportverein in meiner Heimatgemeinde Lohsa zu trainieren. Das ist ein schöner Ausgleich und ich bekomme auch mal den Kopf frei. Kaum Zeit bleibt jetzt leider für andere Hobbys. Etwa als Kamerad in der freiwilligen Feuerwehr in Lohsa oder im Angelverein. Ich bin als Präsident des Ostsächsischen Dachverbandes der Angler, dem 220 regionale Vereine angehören, ehrenamtlich tätig. Statt die Angel auszuwerfen, kann ich mich nun nur noch auf die notwendigen Verwaltungsarbeit im Verein beschränken. Das ist sehr schade.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Asyl im Landkreis Bautzen

Lauta:

Die Pläne für das ursprünglich geplante Heim in Lauta werden nicht umgesetzt. Weil die Bauarbeiten an dem Gebäude nicht fristgemäß fertiggestellt werden können, hat der Landkreis den Vertrag mit dem Besitzer gekündigt. Die geringfügig rückläufigen Zuweisungszahlen und die steigenden Anerkennungen von Asylbewerbern führen dazu, dass der Bedarf an neuen Unterkünften im Landkreis sinkt. Aus derzeitiger Sicht gibt es deshalb auch keine alternativen Planungen zur Unterbringung von Asylbewerbern in Lauta.

Bautzen:

Unterkunft Dresdener Straße

Der Umbau des ehemals als Notunterkunft betriebenen Heimes an der Dresdener Straße wurde Ende März abgeschlossen. Das Gebäude bietet damit eine Gesamtkapazität von 118 Plätzen. Bei der Ausschreibung für den Betrieb gab es vor der Vergabekammer einen Widerspruch. Aus diesem Grund und auf Grund der geringeren Zuweisungszahlen soll die Ausschreibung nun in Gänze aufgehoben werden. Stattdessen ist geplant, in der Unterkunft unbegleitete Minderjährige unterzubringen.

Bautzen:

Spreehotel

Im Juli dieses Jahres läuft der Vertrag mit dem Spreehotel als Asylunterkunft aus. Der Landkreis ist sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem Betreiber Peter-Kilian Rausch, so dass derzeit verschiedene Varianten einer weiteren Nutzung des Spreehotels im Raum stehen. Momentan steht noch nicht fest, ob der Landkreis den Vertrag verlängert, die Zahl der Plätze verringert oder das Haus als Übergangsheim weiter nutzt. Eine Entscheidung dazu soll es Ende Mai geben.

Flüchtlingsunterkünfte in Radeberg, Pulsnitz und Königsbrück



An den Standorten Radeberg (Pulsnitzer Straße), Pulsnitz und Königsbrück werden nicht wie geplant Flüchtlingsheime entstehen. Die Verträge zur Bereitstellung der Unterkunft/Vermietung und Betreuung der drei Objekte mit der Riesaer Wohnheimbetriebsgesellschaft GmbH wurden seitens des Landkreises gekündigt. Grund hierfür ist die nicht fristgerechte Bereitstellung und Übergabe der Gebäude zum 1. April dieses Jahres.

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticz.de

AUTOHAUS MATTICZK BAUTZEN

Audi Service

Ihr Partner in Stadt und Land!

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Eigenbetrieb „Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen“ des Landkreises Bautzen, Betriebsteil „Kreismusikschule“ sind ab 08.08.2016 folgende Teilzeitstellen zu besetzen:

1. Lehrkraft für das Fach E- Gitarre / Gitarre Jazz/Rock/Pop

(Kennziffer: 0394)

- Beschäftigungsumfang: wöchentlich 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten (60 % einer Vollzeitstelle)
- Arbeitsorte sind die Unterrichtsorte der Regionalstelle Kamenz der Kreismusikschule im Landkreis Bautzen.

2. Lehrkraft für die Fächer Klavier und Keyboard

(Kennziffer: 0395)

- Beschäftigungsumfang: wöchentlich 21 Unterrichtsstunden à 45 Minuten (70 % einer Vollzeitstelle).
- Arbeitsorte sind die Unterrichtsorte der Regionalstelle Kamenz der Kreismusikschule im Landkreis Bautzen.

3. Lehrkraft für das Fach Gitarre

(Kennziffer: 0396)

- Beschäftigungsumfang: wöchentlich 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten (60 % einer Vollzeitstelle)
- Arbeitsorte sind die Unterrichtsorte der Regionalstelle Kamenz der Kreismusikschule im Landkreis Bautzen.

Die Unterrichtstätigkeit beinhaltet Einzel- und Gruppenunterricht mit Schülern aller Altersstufen sowie die Durchführung von Ensembleunterricht und/oder die Wahrnehmung von Korrepetitionsaufgaben einschließlich der sich daraus ergebenden Mitwirkung in Veranstaltungen.

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene musikpädagogische Hochschulbildung für das entsprechende Fach/die entsprechenden Fächer mit mindestens 240 ECTS - Punkten bzw. ein gleichwertiger Abschluss, gerne auch mit Mehrfachqualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung als Lehrkraft
- Bereitschaft zur Mitarbeit in Schulk Kooperationen und zur Erteilung von Klassenunterricht
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Erwartet wird eine dynamische Lehrerpersönlichkeit, die sich mit Begeisterung und einem hohen Maß an der Sozialkompetenz den vielfältigen Aufgaben stellt und fähig ist zur methodisch phantasievollen und musikalisch inspirierenden Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstufen im Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht.

Die Stellen sind unbefristet. Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD. Die Bereitschaft zum Einsatz an wechselnden Unterrichtsorten in der Region und zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkws und Handys ist erforderlich.

Schwerbehinderte / gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der entsprechenden Kennziffer bis zum 13.05.2016 an folgende Adresse:
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen
Kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen
Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen.

21. AUGUST
Tag der Oberlausitz



Etwa 110 Veranstaltungen, an denen sich über 10.000 Personen beteiligten wurden im Jahr 2015 anlässlich des Tages der Oberlausitz von Privatpersonen, Interessengemeinschaften, Vereinen, Gewerbetreibenden, öffentlichen Einrichtungen und Institutionen, wie Schulen und Kindergärten auf dem Gebiet der historischen Oberlausitz durchgeführt.

Auch in diesem Jahr soll der Tag der Oberlausitz mit verschiedensten Veranstaltungen am 21. August bzw. im Zeitraum vom 19. bis 28. August begangen werden. Alle Oberlausitzer Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden und Interessierten sind aufgerufen, etwas Eigenes als Ausdruck der Besonderheit der Oberlausitz auf die Beine zu stellen. Von Wander- und Radtouren sowie Stadtrundgängen über sportliche Wettkämpfe, Lichtbildvorträge, Ausstellungen, Buchlesungen,

Geschichtsvorträge bis hin zu Sommerfesten oder Bastelangeboten in den Kindergärten – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Auch Bäcker, Fleischer und Gastwirte können mit traditionellen heimischen Produkten und Gerichten ihren Beitrag leisten.
Informationen, Ideen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung Ihrer Veranstaltung zum Tag der Oberlausitz finden Sie unter:
www.oberlausitztag.de bzw.
www.hans-klecker.de

AUS UNSEREN SCHULEN

Berufliches Schulzentrum Radeberg

Am 12. März 2016 öffnete das BSZ Radeberg seine Türen für den „Tag der Ausbildung“. Die Chance, Ausbildung und Unternehmen vorzustellen, nutzen 48 regionale Firmen. Darüber hinaus informierten Azubis und Lehrer des BSZ zu Fragen der beruflichen Ausbildung an der Berufsschule, aber auch zu studienqualifizierenden Bildungsangeboten am Beruflichen Schulzentrum Radeberg.



Am Rande schauten viele der anwesenden Eltern und auch die Geschwister beim Probearbeiten an der Gitterwand interessiert zu. Florian Eisner (2. Lehrjahr, hinten) zeigt hier einem künftigen Auszubildenden wie ein Serienschalter fachgerecht angeschlossen wird.

Der Besucherstrom an dem Tag war Lohn für die Vorbereitungsanstrengungen aller Beteiligten. Mehr als 400 Besucher waren gekommen und nutzten die Möglichkeit zu interessanten Gesprächen, stillten ihre Neugier beim Blick in die Räumlichkeiten des BSZ und gingen zum Großteil mit konkreten Vorstellungen über ihren weiteren beruflichen Werdegang nach Hause.

Auf großes Interesse bei den Besuchern stieß das Angebot, in den Schulwerkstätten des BSZ Radeberg als Elektriker zur Probe zu arbeiten, das heißt sich selbst aktiv zu testen.

In der Elektrowerkstatt der Schule konnte unter Anleitung erfahrener Lehrer und Ausbilder eine Hausinstallation nach Schaltplan fachgerecht montiert und verdrahtet werden. Unterstützt standen die Azubis des 2. und 3. Lehrjahres am

BSZ mit an den Montagewänden und leisteten dabei nicht nur praktische Hilfe. Die Ausbildungssuchenden kamen so ganz nebenbei mit den Lehrlingen ins Gespräch, konnten viele Fragen zur Ausbildung klären und erfuhren viel über den abwechslungsreichen Ausbildungsberuf zum Elektroniker (früher Elektriker) im Elektrohandwerk. Und ganz am Rande konnten viele der anwesenden Eltern interessiert zuhören und zusehen. Die fertig gestellten Schaltungen wurden am Ende natürlich auch mit Netzspannung in Betrieb genommen, ausprobiert und ausgemessen.

Johann-Gottfried Bönisch – Förderschule Kamenz

Sommerfest

Wann: Freitag, 20.05.2016
 14 – 17 Uhr
Wo: Neschwitzter Straße 23,
 01917 Kamenz
Motto: Die Welt der Musik

Für Rollstuhlfahrer bzw. Gehbehinderte stehen Parkplätze am Schulgelände zur Verfügung.

Die Begeisterung der beteiligten Schüler der 9. und 10. Klasse war so groß, dass sich alle durchweg für eine Ausbildung zum Elektroniker entschieden.

STIFTUNG UMGEBINDEHAUS

Sanierung des ältesten Umgebinderhauses fast abgeschlossen



Das Weißenberger Pilgerhaus: Den letzten großen Stadtbrand 1780 in Weißenberg haben nur sehr wenige Häuser überstanden. Dieses wurde nun ein zweites Mal gerettet.

Bald ist es soweit: die Sanierung des Weißenberger Pilgerhauses steht kurz vor der Fertigstellung. 1651, nach dem Dreißigjährigen Krieg wurde es in Weißenberg in der besonderen Ständerbauweise errichtet. Das ehemalige Handwerkerhaus in dem einst Lederhändler lebten, ist ein Schmuckstück geworden. Immer wieder kam bei den Bauarbeiten Neues zum Vorschein. Nun aber sind die letzten Arbeiten im Gange. Holzfußboden, Treppe und der Abwasseranschluss sollen bis zum 6. Mai fertig gestellt sein. Dann kann das Baudenkmal angemessen genutzt werden. Die Schlafräume entsprechen dem Flair des 18. Jahrhunderts, dafür sind Küche und Sanitär modern hergerichtet.

nere Restarbeiten noch zum Einsatz kommen kann und soll.

Ziel war es, mit den Investitionskosten unter 100.000 EUR zu bleiben. Das ist gelungen, was beweist, dass eine denkmalgerechte Sanierung nicht zwangsläufig mit hohen Kosten verbunden sein muss. Die Stiftung Umgebinderhaus ist dennoch dankbar für jede weitere Spende, die für klei-

neren Restarbeiten noch zum Einsatz kommen kann und soll. Besonders der Spendenbereitschaft des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und tote Grabschändler, Vampire. Polizei auf dem Friedhof. Langsam füllt sich der Ort mit Johann, Tatjana, Lisa, Nora, Marie, Georg und Catherine. Sie laufen vor dem Leben davon, weil sie sich schuldig fühlen, weil sie dem Leben nicht gewachsen sind. Lisa hat Brand gelegt oder erlebt? Nora hat ihr Kind ermordet oder glaubt sie das nur? Johann, der Gefängniswärter, hilft seiner angebeteten Tatjana. Tatjana

anderem auch Vertreter aus der Kommunalpolitik vom Ergebnis der langjährigen Sanierung des Weißenberger Pilgerhauses überzeugen können. Natürlich steht zum diesjährigen „Tag des offenen Umgebinderhauses“ am 29. Mai das Haus von 10:00 – 17:00 Uhr allen Interessenten zu Besichtigung offen.
www.stiftung-umgebinderhaus.de

Für den Umgebinderhauspreis bewerben



Einsendeschluss ist der 30.05.2016.

Die notwendigen Bewerbungsunterlagen mit den Bewerbungskriterien können ab sofort auf der Webseite der Stiftung Umgebinderhaus abgerufen oder angefordert werden.

Nach einer formalen und inhaltlichen Vorprüfung durch die Fachjury bestätigt der Fachbeirat der Stiftung Umgebinderhaus die Preisträger. Die Feierstunde mit der Übergabe der Preise ist für den 11. September 2016 in der „Alten Mangel“ Ebersbach-Neugersdorf, OT Ebersbach, vorgesehen.

Auch im Jahr 2016 wird der Umgebinderhauspreis durch die Stiftung Umgebinderhaus ausgeschrieben. 7.000 Euro Preisgelder werden, nun schon zum 11. Mal, von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der Kreissparkasse Bautzen dafür bereitgestellt.

Bewerben können sich alle Eigentümer die mit Fleiß und Mühe ihr Umgebinderhaus denkmalgerecht saniert haben. Ebenso können Personen und Vereine, die sich besonders um den Erhalt der Umgebinderhäuser verdient gemacht haben die Möglichkeit nutzen sich für den Preis zu bewerben, oder vorgeschlagen werden. Auch Umgebinderhausbesitzer und Vereine aus unseren Nachbarnländern Polen und Tschechien sind eingeladen sich zu beteiligen.
www.stiftung-umgebinderhaus.de

Kontakt:

Stiftung Umgebinderhaus
 Ernst-Thälmann-Straße 42,
 OT Neugersdorf
 02727 Ebersbach-Neugersdorf
 03586 3695815
 0152 0876 4846
www.stiftung-umgebinderhaus.de

JOBCENTER

IX. Bautzener Theatermodell

Die Fachkräftenetzwerk Oberlausitz gGmbH führt mit Unterstützung des Jobcenters auch in diesem Jahr das Bautzener Theaterprojekt durch. In Kooperation mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen erlernen die Projektteilnehmer dabei ein Theaterstück, lernen miteinander zu interagieren, Abläufe zu strukturieren, lernen sich selbstbewusst anderen gegenüber zu verhalten.

Zum Stück:

Ein einsamer Friedhof - zwei Engelsstatuen. Sie plaudern über Geister, Gespenster und tote Grabschändler, Vampire. Polizei auf dem Friedhof. Langsam füllt sich der Ort mit Johann, Tatjana, Lisa, Nora, Marie, Georg und Catherine. Sie laufen vor dem Leben davon, weil sie sich schuldig fühlen, weil sie dem Leben nicht gewachsen sind. Lisa hat Brand gelegt oder erlebt? Nora hat ihr Kind ermordet oder glaubt sie das nur? Johann, der Gefängniswärter, hilft seiner angebeteten Tatjana. Tatjana



rächt sie alle... Sie alle fühlen, dass sie den Frieden der Toten stören. Ein Menschenopfer muss es geben, es ist Johann. Am Ende steht so etwas wie Hoffnung...

Premiere:
 Dienstag, 03.05.2016, 18:00 Uhr
 Großer Saal des Burgtheaters Bautzen

Weitere Vorstellungen:
 Mittwoch, 04.05.2016, 16:00 Uhr
 Großer Saal des Burgtheaters Bautzen
 Mittwoch, 04.05.2016, 19:30 Uhr
 Großer Saal des Burgtheaters Bautzen

Interessierte sind eingeladen, sich das Stück anzusehen. Der Eintritt ist kostenlos.

ABFALLWIRTSCHAFT

Rest- und Biomüllsammlung in Hoyerswerda bis 2018 geregelt

Die Hoyerswerdaer Landhandels- und Dienstleistungs GmbH (HLD) wird bis Ende 2018 das Einsammeln und den Transport von Rest- und Biomüll im Stadtgebiet Hoyerswerda und den dazugehörigen Ortsteilen im Auftrag des Landkreises Bautzen durchführen.

Der entsprechende Vertrag wurde am 24. März von Birgit Weber, der zuständigen Beigeordneten im Landratsamt und Rainer Glausch, Geschäftsführer der Landhandels- und Dienstleistungs GmbH unterzeichnet.

Die Firma HLD war zuvor bereits seit 01.01.2006 für die Entsorgungsleistungen zuständig. Der alte Vertrag zur Rest- und Biomüllsammlung lief aber zum Ende des Jahres 2015 aus. Dem neuen Vertragsschluss vorausgegangen war ein europaweites Ausschreibungsverfahren. Nach einer gerichtlichen Überprüfung und der abschließenden Bestätigung durch das Oberlandesgericht Dresden wurde das Vergabeverfahren im Februar 2016 abgeschlossen.

Mit der neuerlichen Vertragsunterzeichnung wird die Firma HLD auch für die nächsten 3 Jahre für Sauberkeit in Hoyerswerda sorgen.

STELLENAUSSCHREIBUNG



für einen Ausbildungsplatz als Fachkraft für Kreislauf und Abfallwirtschaft

- **Beginn:** 08.08.2016
- **Dauer:** 3 Jahre
- **Theoretische Ausbildung:** in regionalen Berufsschulen (Pirna/Chemnitz)
- **Inhalte der praktischen Ausbildung:**
 - Abfälle annehmen, identifizieren, untersuchen und deklarieren
 - Abfallverwertungs-, -behandlungs- und -beseitigungsanlagen bedienen, überwachen, inspizieren, warten und reparieren
 - Betriebsstörungen erkennen und selbständig die erforderlichen Maßnahmen ergreifen
 - Arbeits- und Betriebsabläufe dokumentieren und auswerten
 - Untersuchung und ggf. Aufbereitung von Sickerwasser und Depo-niegas
 - Erlernen fachbezogener Rechtsvorschriften, technischer Regeln sowie Vorschriften der Arbeitssicherheit
 - Logistik und Disposition
- **Unsere Anforderungen:**
 - Mindestens Hauptschulabschluss oder mittlere Reife
 - Gutes technisches und naturwissenschaftliches Verständnis
 - Hohe Lernbereitschaft und Engagement
- **Wir bieten:**
 - Eine qualifizierte Ausbildung mit Perspektive und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Ausbildungsvergütung nach TVöD
- **Kontakt:** Frau Löffler
Tel.: 035825-720 Fax: 035825-7270 E-Mail: info@ravon.de
- **Links:** www.ravon.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Nächster Lehrgang zur Trichinenprobenentnahme im Mai

Der nächste Lehrgang für Jäger zur Trichinenprobenentnahme findet an folgendem Termin statt:

Wann: Donnerstag, den 12.05.2016 von 15 bis 17 Uhr
Wo: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Hauptgebäude, Zimmer 210

Es wird um vorherige Anmeldung gebeten: Tel: 03591 5251 39301 Email: lueva@lra-bautzen.de).

Die Gebühr für die Schulung und Erlaubniserteilung beträgt 25,00 EUR.

Jäger, die Trichinenproben vom Schwarzwild und anderen untersu-

chungspflichtigen Tierarten selbst entnehmen wollen, benötigen dazu die Erlaubnis des LÜVA. Diese Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn der interessierte Jäger von der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult wurde und keine Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass er die entsprechende Zuverlässigkeit nicht besitzt. Schulungen im Rahmen der Jägerausbildung können diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene behördliche Schulung nicht ersetzen. Der Jagdschein ist vorzulegen. Die Erlaubnis zur selbstständigen Entnahme der Trichinenproben wird im Regelfall auch in anderen Landkreisen anerkannt.

INTEGRATION

Mit dem Rad unterwegs – Flüchtlinge lernen richtiges Verhalten

Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr richtig? Worauf muss ich achten, wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bin? Über diese und viele weitere Fragen klärt die Wilthener Fahrschule „Guter Start“ Flüchtlinge auf.

Seit Ende Januar läuft das Projekt. Kinder und Erwachsene bekommen beim Chef Detlef Barth eine kostenlose Verkehrsteilnehmerschulung zum „Verhalten im Straßenverkehr mit dem Fahrrad“. Bis zu



Quelle: D.Barn

15 Teilnehmer werden in einem Kurs anderthalb Stunden geschult. Bis jetzt nahmen schon mehr als 80 Flüchtlinge an dem Unterricht teil.

Fahrschullehrer Detlef Barth fährt zu seinen Schülern in die Heime und fragt sie, was sie wissen möchten. Der Großteil der Asylsuchenden möchte über das Wegerecht und die Vorfahrtregeln informiert werden. Die Flüchtlinge erhalten auch einen Flyer in ihrer Sprache mit den wichtigsten Regeln und eine

Teilnahmebescheinigung. Bisher war die Fahrschule „Guter Start“ schon in vielen Bautzener Heimen wie dem Sprechhotel unterwegs, aber auch in Neukirch und Wehrsdorf macht Detlef Barth Halt.

Zukünftig soll auch die Verkehrswacht für das Projekt gewonnen werden. So können die Flüchtlinge ihr theoretisches Wissen auch noch in der Praxis in einem Verkehrsgarten üben.

Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle für
Feuerwehr, Rettungsdienst und Krankentransport
für die Landkreise Bautzen und Görlitz

Feuerwehr
Rettungsdienst
Notarzt
Telefon und Fax
Notruf 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon
Mo, Di, Do 19.00 - 07.00 Uhr
Mi, Fr 14.00 - 07.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
116 117

Anmeldung Krankentransport
Telefon
03571 19222

Sonstige Fragen an die Leitstelle
bzw. zu Feuerwehrangelegenheiten
Telefon
03571 19296

Der Landkreis Bautzen sucht...



Pflegefamilien

Es gibt Kinder, die können aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie leben. An dieser Stelle kommt meist nur noch die Möglichkeit einer Pflegefamilie oder einer Heimunterbringung in Frage.

Pflegekinder suchen

- ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen
- einen Platz zum Aufwachen
- ein offenes Ohr zum Zuhören und vor allem
- Zuneigung und Geborgenheit.

Pflegeeltern haben

- Verständnis für Kinder, die mit zwei Familiensystemen leben
- Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und mit der Herkunftsfamilie

Ansprechpartner: Grit Rengers
E-Mail: grit.rengers@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 - 51357

Familiäre Bereitschaftspflege

Ein sofortiges Angebot der Krisenintervention zum Schutz von Kindern in drohenden oder akuten Gefährdungssituationen sowie zur Klärung des Hilfebedarfs sind Bereitschaftspflegefamilien. Die Unterbringung ist zeitlich begrenzt bis geklärt ist, ob das Kind in seine Herkunftsfamilie zurückkehrt oder in eine geeignete Folgehilfe überführt werden kann.

Dabei ist für die Entwicklung des Kindes ein angemessener zeitlicher Rahmen einzuhalten. Die Familiäre Bereitschaftspflege steht i.d.R. für Kinder zwischen 0 – 4 Jahren zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Susanne Kockert
E-Mail: susanne.kockert@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 - 51313

Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Die zum Teil traumatischen Fluchterfahrungen und das Fehlen der eigenen Familie machen das Ankommen für unbegleitete Kinder und Jugendliche in Deutschland besonders schwer. Ziel ist es daher, den geflüchteten Kindern und Jugendlichen ein familiäres Umfeld in einer Gastfamilie zu bieten. Diese soll sie bei ihrem Ankommen und Einleben in Deutschland unterstützen und sie auf dem Weg in die Selbständigkeit begleiten.

Voraussetzungen sind

- ein freundliches, hilfsbereites, gleichgesinntes Umfeld
- hohe Toleranz
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit den ausländischen Kindern und Jugendlichen und deren sozialer Herkunft
- Zeit für Zuwendung und Geborgenheit

Ansprechpartner:
Natalie Schlesinger
E-Mail: natalie.schlesinger@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251 - 51373

Pflegefamilie zu sein, ist eine große Herausforderung, die aber auch viele schöne Momente mit sich bringt. Haben Sie Interesse oder weitere Fragen, dann nehmen sie Kontakt mit uns auf:

Landratsamt Bautzen | Sachgebiet Allgemeiner Sozialer Dienst | Pflegekinderdienst

Email: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de

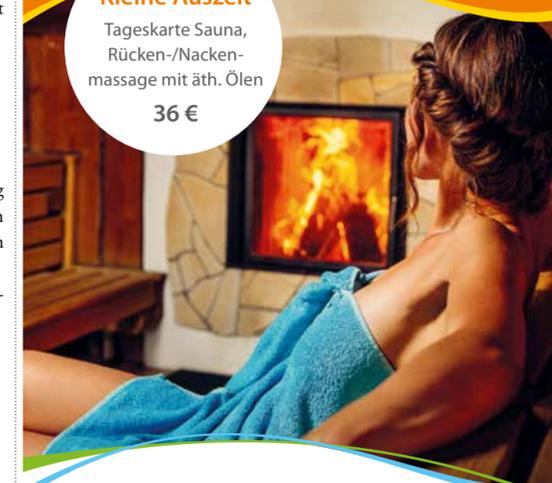
VEGASTAR & ATEAMS PRÄSENTIEREN:
SÄCHSISCHE ZEITUNG
DIE ULTIMATIVE
U30 PARTY
AUF 3 FLOORS
PARTY | LEIBNIZSTRASSE
CHARTER | STRANDSTÜTTGEN
JACOBSON & SCHLÖBCH
Radio Lausitz
ENDLICH WIEDER RICHTIG TANZEN!!!
07.MAI 16
KULTURHAUS BISCHOWSWERDA
PLATZ DES VOLKES 1 | 01877 BISCHOWSWERDA
EINLASS 20.00 UHR | BEGINN 20.30 UHR - TICKETPREIS IM VORVERKAUF 12,00€

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?
RUFEN SIE UNS AN:
BAUTZEN 03591 4950-5042
BISCHOWSWERDA 03594 7763-5123
HOYERSWERDA 03571 4870-5383
KAMENZ 03578 3447-5430
RADEBERG 03528 4899-5930

Genießen & Entspannen in den Sauna Wohlfühlwelten

Kleine Auszeit

Tageskarte Sauna, Rücken-/Nackentherapie mit äth. Ölen
36 €



Lausitzbad
Hoyerswerda

Am Gondelteich 1
02977 Hoyerswerda
03571 469580
www.lausitzbad.de



KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 04-2016

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

! Gratis Parken im Kornmarkt-Center. Wie das geht? Wer im Zeitraum 09.-21. Mai 2016 für mindestens 50 Euro in einem der Shops des Centers einkauft, erhält dort einen Gratis-Parken Coupon. Diesen zusammen mit dem Kassenschein im Center Management vorzeigen und schon wird ihre Parkkarte freigeschaltet.

! Ab Ende Mai (voraussichtlich 20.05.) eröffnet mit **Kenny S.** ein attraktives Damenoberbekleidungs-geschäft im Obergeschoss des Kornmarkt-Centers. Sie dürfen gespannt sein.

! Nicht vergessen: Am **07. Mai** ist nächster **Gutschein-Glückstag!**

Ideen zum Muttertag

GESCHENKE MIT HERZ

Am 8. Mai wird Muttertag gefeiert. Wer seine Mutter mit einem kleinen Präsent erfreuen möchte, findet im Kornmarkt-Center viele schöne Geschenkideen.

Das schönste Geschenk zum Muttertag ist immer noch ein Blumengruß. Egal, ob nur eine einzelne Blüte oder ein schön gestalteter Strauß – lasst Blumen sprechen! Bei Floristik 99 ist man auf die Wünsche der Kunden eingestellt und bietet Blumenarrangements in jeder Preisklasse an. Da ist für jeden Anspruch etwas dabei. Eine gute Idee ist es auch, seiner Mutter Pflanzen zu schenken, die im Garten oder auf dem Balkon eingepflanzt werden können. Da hat man auch später noch seine Freude daran.

Bei der Suche nach einem passenden Geschenk wird man auf alle Fälle auch bei Amida fündig. Dort gibt es unter anderem feine handgesiedete Seifen oder Badepralinen. Ein sehr ungewöhnliches Geschenk sind die Lotosblüten aus Muschelglas, in die man ein Teelicht hineinstellen kann. Es gibt sie in unterschiedlichen Farben und Farbkombinationen, die alle ihre eigene Bedeutung haben.



Maximilian Fröde ist Lehrling bei Floristik 99. Schöne Sträuße kann man dort zum Muttertag kaufen.

Das Mutterherz erfreut in jedem Fall auch ein Schmuckstück. Bei Bijou Brigitte findet man eine breite Palette an Accessoires. Neben Modeschmuck pepen Tücher und Schals jedes Outfit auf. Bei den Tüchern sind zurzeit die sogenannten Nude-Töne ganz en vogue, also

zarte Beige- oder Rosé-Töne. Das betrifft auch Halsketten oder Colliers. Sehr gern genommen wird auch Silberschmuck, wie zum Beispiel Ketten mit einem Herzanhängler. Wichtig sind auch Broschen, welche die hochaktuellen Ponchos oder Umschlagtücher zusammenhalten.

GUTSCHEIN-GLÜCKSTAG AM 7. MAI

Am Sonnabend, dem 7. Mai ist Gutschein-Glückstag im Kornmarkt-Center. An diesem Tag lohnt es sich wieder einmal besonders, einen Center-Gutschein zu erwerben. Den linken Coupon einfach ausschneiden und am Gutschein-Glückstag einlösen. Zu finden ist er auch auf der Homepage des Kornmarkt-Centers. Wer diesen Glücks-Coupon beim Kauf eines Center-Gutscheins im Center Management Büro vorlegt, bekommt bei Kauf eines Gutscheins mit dem Mindestwert 20 Euro einen 5 Euro-Gutschein gratis dazu. Da macht das Verschenken eines Gutscheins gleich noch mehr Spaß! Schließlich ist ja am 8. Mai Muttertag. Mit dem Center-Gutschein und Blumen kann man nichts falsch machen.



Neu im Kornmarkt-Center

KENNY S. BALD AUF DER LADENSTRASSE

Dort, wo sich bisher Wings befand, präsentiert sich ab Ende Mai ein Anbieter von Damenmode.

Auf einer Fläche von rund 80 Quadratmetern finden demnächst modebewusste Damen im Obergeschoss des Kornmarkt-Centers das Label Kenny S. Dabei handelt es sich um einen Mode-Anbieter, der mit über zwanzig eigenen Shops in Deutschland präsent ist.

Zielgruppe sind alle Kundinnen, die sich feminin und sportlich zugleich kleiden wollen. Und das beste daran: Alle Modelle gibt es in den Größen von 34 bis 48. Das dürfte all jene Damen freuen, die etwas „pfundiger“ sind. Die Mode von Kenny S. kann man zudem mit gutem Gewissen tragen. Denn die Stücke werden in Deutschland desig-



nt und ausschließlich in europäischen Ländern hergestellt.

Zudem kann man bei Kenny S. monatlich neue Fashion Trends erleben. Jede Kundin kann sich ihren individuellen Look zusammenstellen, denn im Angebot sind auch die passenden Accessoires. Bei der großen Auswahl findet jede Kundin ein komplettes Outfit aus tollen Materialien und Farben. Kenny S. ist Mode für jede Gelegenheit.

Die vier bis fünf Mitarbeiterinnen, die demnächst das neue Geschäft im Kornmarkt-Center betreuen werden, laden zum Stöbern und entspanntem Einkauf der neuen Lieblingsteile ein. Gesucht wird noch eine Mitarbeiterin als Aushilfe. Geplant ist, dass das neue Geschäft von Kenny S. um den 20. Mai herum eröffnet werden soll.

WITZIGE IDEEN ZUM VATERTAG

Verkehrte Welt – Christi Himmelfahrt, das Fest, das hierzulande als Vater- oder Herrentag begangen wird, findet in diesem Jahr wegen des zeitigen Osterfestes bereits vor dem

Muttertag statt. Das Kornmarkt-Center bietet vor allem im Süßen Rendezvous witzige Angebote, mit denen man seinen Vater erfreuen kann.

Vom 2. bis zum 4. Mai baut das Fachgeschäft Süßes Rendezvous auf der Ladenstraße einen Sonderstand mit speziellen Präsenten zum Herrentag auf. Für die Süßmäuler unter den Vätern empfehlen sich besonders die herben Schokoladensorten.

Aber natürlich benötigen die Herren für ihren Vatertagsausflug auch eine besondere Wegzehrung. Darunter ist allerlei Hochprozentiges. Gerne genommen werden aber auch spezielle Bierpräsente und Gag-Artikel, die in reicher Auswahl vorhanden sind.

Lösung vom Oster-Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 1 | 2 | 9 | 4 | 6 | 8 | 3 | 5 |
| 3 | 6 | 8 | 7 | 2 | 5 | 1 | 9 | 4 |
| 4 | 9 | 5 | 1 | 8 | 3 | 7 | 6 | 2 |
| 6 | 3 | 1 | 4 | 5 | 9 | 2 | 7 | 8 |
| 2 | 5 | 7 | 8 | 3 | 1 | 6 | 4 | 9 |
| 8 | 4 | 9 | 6 | 7 | 2 | 5 | 1 | 3 |
| 5 | 8 | 4 | 3 | 1 | 7 | 9 | 2 | 6 |
| 1 | 2 | 6 | 5 | 9 | 4 | 3 | 8 | 7 |
| 9 | 7 | 3 | 2 | 6 | 8 | 4 | 5 | 1 |

Den Einkaufsgutschein des Kornmarkt-Centers im Wert von 50 Euro vom Oster-Sudoku gewinnt:

Frau Helga Biehle

Der Gutschein liegt zur Abholung im Center Management bereit.

Schuhe,
die mich
glücklich
machen

RENO
Die behalt' ich gleich an!

Reno in Bautzen | Kornmarkt 7 | www.reno.de

Brautmode-Discount.de Über 3000 neue Marken - Brautkleider ab 298,-€
 Anzüge, Festmode und Abendmode 03591 318 99 09

BRANCHEN KOMPASS AUTO & VERKEHR

AUTO LENINER GmbH
 Reparatur aller Kfz-Typen
 Gebrauchtwagenhandel
 Achsvermessung
 Telefon 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
 Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlagen
 ✓ ab 4 Personen
 ✓ mit Prüfzeichen
 ✓ leistungsstark
 ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
 ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
 ✓ direkt vom Hersteller
Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 42
 02625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • info@rab-roeser.de

Einzelnachhilfe
 schnell - intensiv - erfolgreich
 alle Fächer Schultypen Klassen
 • intensive Vorbereitung
 • individuelle Förderung
 • Einzelnachhilfe zu Hause
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
 Bautzen
 Tel. 03591 - 27 60 51
 www.abacus-nachhilfe.de

BRANCHEN KOMPASS HANDWERK & GEWERBE

bp
 • Komplettsanierung • Hoch- und Tiefbauarbeiten
 • Freiflächengestaltung • Wärmedämmfassaden • Trockenbauarbeiten
 • Baukoordinierung • Bauüberwachung
 www.baurealisierung-projektmanagement.de
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
 Lutherstr. 13 • 01877 Bischofswerda, Tel. 03594-7796003 • Fax -7796004 • fp-bau@freenet.de

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
 BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile
 Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!
 individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
 Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
 www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

BRANCHENVIELFALT, SHOWPROGRAMM UND EIERSCHECHE
Das war die 24. Landkreismesse



Die WIR 2016 ist Geschichte. Es war eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Ausstellern verschiedenster Branchen, einem bunten Showprogramm und vielen Angeboten für Groß und Klein. 10.000 Besucher waren am Messewochenende vom 18. bis 20. März in die Regio-bushallen nach Kamenz gekommen, um sich ein Bild von der heimischen Wirtschaft zu machen, mit Anbietern in Gespräch zu kommen oder den Künstlern auf der Messebühne zu lauschen. Von Uta Bresan über Andreas Holm und Thomas Lück bis hin zu Pittiplatsch –



für jede Altersgruppe gab es das passende Programm.

Am Eröffnungstag der WIR fand zudem der 1. Kuchenwettbewerb der Bäckerinnung statt, bei dem die Prädikate Lausitzer Gold und Lausitzer Silber vergeben wurden.



Jeder teilnehmende Bäcker konnte den Kuchen seiner Wahl einreichen und so war es nicht verwunderlich, dass die Eierschecke der Kuchen war, der von den Juroren am häufigs-

ten verkostet wurde. Das Besondere des Wettbewerbs für die Messebesucher: Die Jury bekam jeweils nur ein ganz kleines Stück als Kostprobe. Die reichlich vorhandenen Kuchenreste konnten sich die Besucher auf der Zunge zergehen lassen. Für die beteiligten Bäcker war dies gleichzeitig die beste Werbung für ihre Produkte.

Dass Handwerk goldenen Boden und die Region handwerklich viel zu bieten hat, wissen auch die Messeverantwortlichen der WIR. Sie wollen deshalb zukünftig dem Handwerk noch besser den Weg ebnen und auch kleineren Handwerksbetrieben helfen, ihre Stärke und Bandbreite in geeigneter Form auf der WIR darzustellen.

Seien Sie gespannt auf die 25. Landkreismesse!
WIR - 31. März bis 2. April 2017



FELSENBUHNE RATHEN 2016

| | | | | | | | | | |
|-------------|----------|-------|--|---------------|-------|---|-------------------------|-------|--|
| Mai | So 8.5. | 12:00 | Theaterfest im Kurort Rathen | So 3.7. | 16:00 | Winnetou I | Fr 5.8. | 15:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | Sa 14.5. | 16:00 | Winnetou I | Do 7.7. | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | | 20:00 | Der Freischütz |
| | So 15.5. | 16:00 | Winnetou I | Fr 8.7. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | Sa 6.8. | 15:00 | Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ – Gastspiel |
| | Mo 16.5. | 16:00 | Winnetou I | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | | 20:00 | Der Freischütz |
| | Sa 21.5. | 16:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | Sa 9.7. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | So 7.8. | 16:00 | Momo |
| | So 22.5. | 16:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | Di 9.8. | 15:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | Sa 28.5. | 16:00 | PREMIERE Momo | So 10.7. | 16:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | Mi 10.8. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | So 29.5. | 16:00 | Momo | Di 12.7. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | Fr 12.8. | 20:00 | Der Freischütz |
| Juni | Mi 1.6. | 11:00 | Momo | | 16:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | Sa 13.8. | 15:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | Sa 4.6. | 16:00 | Momo | Do 14.7. | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | | 20:00 | Der Freischütz |
| | So 5.6. | 16:00 | „Felsenkonzert der Musikschule Sächsische Schweiz“ – Gastspiel | Fr 15.7. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | So 14.8. | 16:00 | Der Freischütz |
| | Sa 11.6. | 20:00 | PREMIERE Die Zaubrerflöte | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | Mi 17.8. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | So 12.6. | 16:00 | Die Zaubrerflöte | Sa 16.7. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel | Do 18.8. | 11:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel |
| | Fr 17.6. | 20:00 | Die Zaubrerflöte | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame | Fr 19.8. | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame |
| | Sa 18.6. | 16:00 | Die Hexe Baba Jaga „Geburt einer Legende“ – Gastspiel | So 17.7. | 16:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | Sa 20.8. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel |
| | So 19.6. | 16:00 | Die Zaubrerflöte | Mi 20.7. | 15:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame |
| | Di 21.6. | 11:00 | Gastspiel | Do 21.7. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | So 21.8. | 19:00 | Zwinger-Trio – Gastspiel |
| | Mi 22.6. | 11:00 | Winnetou I | Fr 22.7. | 20:00 | Die Zaubrerflöte | Mi 24.8. | 15:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel |
| | Do 23.6. | 11:00 | Winnetou I | Sa 23.7. | 15:00 | Momo | Fr 26.8. | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame |
| | Sa 25.6. | 14:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | | 20:00 | Die Zaubrerflöte | Sa 27.8. | 14:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel |
| | | 19:00 | Winnetou I | So 24.7. | 16:00 | Momo | | 20:00 | Der Glöckner von Notre Dame |
| | So 26.6. | 16:00 | Winnetou I | Di 26.7. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | So 28.8. | 16:00 | Drei Haselnüsse für Aschenbrödel |
| | Di 28.6. | 11:00 | Winnetou I | Mi 27.7. | 20:00 | Die Zaubrerflöte | September | | |
| | | 16:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | Do 28.7. | 15:00 | Momo | Fr 2.9. | 19:00 | Carmina Burana |
| | Mi 29.6. | 11:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | | 20:00 | Die Zaubrerflöte | Sa 3.9. | 17:00 | Carmina Burana |
| | | 16:00 | Winnetou I | Fr 29.7. | 20:00 | Hamlet - Die Rockoper – Gastspiel | So 4.9. | 15:00 | Winnetou I |
| | Do 30.6. | 11:00 | Winnetou I | Sa 30.7. | 15:00 | Momo | Sa 10.9. | 15:00 | Winnetou I |
| Juli | Fr 1.7. | 15:00 | Winnetou I | | 20:00 | Die Zaubrerflöte | So 11.9. | 15:00 | Schneeweißchen und Rosenrot |
| | Sa 2.7. | 14:00 | Schneeweißchen und Rosenrot | So 31.7. | 16:00 | Die Zaubrerflöte | Änderungen vorbehalten! | | |
| | | 19:00 | Winnetou I | August | | | | | |
| | | | | Sa 3.8. | 11:00 | Der Traumzauberbaum und Mimmellit mit dem RHEINHARD LAKOMY-ENSEMBLE – Gastspiel | | | |
| | | | | Do 4.8. | 20:00 | Der Freischütz | | | |

FELSENBUHNE RATHEN · Amselgrund · 01824 Kurort Rathen · Karten: 035024 / 77 70 · www.felsenbuehne-rathen.de
 Landesbühnen Sachsen GmbH · Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Tel. 0351 / 89 54- 214 · www.landesbuehnen-sachsen.de

25. KARL-MAY-FESTTAGE RADEBEUL

Weitere Informationen & Tickets:
www.karl-may-fest.de

6.-8. MAI 2016

„Geschichten, Märchen & Legenden“

Am Wochenende nach Himmelfahrt wird in Radebeul die abenteuerliche und faszinierende Welt aus Karl Mays Büchern lebendig. Cowboys und Siedler schlagen im Löbnitzgrund ihr Lager auf, indianische und orientalische Gäste geben einen Einblick in ihre Kultur und Karl May erzählt von seinen Abenteuern.

Mit dem Motto „Geschichten, Märchen & Legenden“ widmen sich die 25. Karl-May-Festtage dem meisterhaften Geschichtenerzähler und Fantasten Karl May. Als Old Shatterhand und Kara Ben Nemsis bereiste er in seinen Büchern ferne Länder und bestand gefährliche Abenteuer. Durch seine Erzählungen wurde er nicht nur zum Vorbild für Millionen von Lesern, sondern schuf zugleich eine Legende um sein eigenes Leben.

Schirmherr der Festtage ist der Schauspieler und DEFA-Indianer Gojko Mitić. Die indianische Schirmherrschaft übernimmt der oberste Repräsentant der Oneida Indian Nation, Ray Halbritter.

Termine mit Gojko Mitić:

Sa. 15.30 - 16.30 Uhr Autogrammstunde in der Westernstadt Little Tombstone

Sa. 19.00 Uhr „Nacht der Geschichten, Märchen und Legenden“ am Hohen Stein

So. 11.00 Uhr Große Sternreiterparade auf der Meißner Straße am „Weißen Roß“

Einblicke in fremde Kulturen

Vor einem monumentalen indianischen Felsgemälde laden Vertreter der Oneida Indian Nation zum Pow Wow am Hohen Stein. Mit Tänzen, Gesängen und Geschichten geben sie den Besuchern einen Einblick in ihre Kultur und Traditionen. Bei den indianischen Filmnächten am Freitag und Samstag wird das gegenwärtige Leben amerikanischer Ureinwohner thematisiert. Der kanadisch-indianische Sänger George Leach berührt seine Zuhörer mit gefühlvollem Blues, seiner einzigartigen Stimme und Geschichten, wie sie das Leben schreibt. Gäste vom Balkan und aus dem Orient präsentieren auf Karl Mays Geschichtenbasar traditionelle Tänze, Musik und Schattentheater. Geschichtenerzähler nehmen die Besucher mit Märchen und Legenden mit an fremde und zauberhafte Orte.

Wilder Westen

In Westernstädten und Siedlungen geht es lebhaft und ausgelassen zu. Raubeinige Cowboys liefern sich Raufereien, Handwerker gehen ihrer Arbeit nach und im Saloon wird ausgelassen gefeiert und getanzt. In der Westernstadt Little Tombstone treiben die Halunken Big Eddy und Locci ihr Unwesen und legen sich mit dem Sheriff an, während Winne-

tu und Old Shatterhand gemeinsam Abenteuer bestehen. Den Passagieren des Santa-Fe-Express droht Gefahr durch Gesetzlose. Outlaws lauern am Wegesrand und planen Überfälle auf den Zug. Zum Glück eilen tapfere Südstaaten-Soldaten den Fahrgästen zu Hilfe.

Country-Music & More

Mit Rock 'n' Roll und heißen Hüftschwüngen ganz im Stile der 50er und 60er Jahre heizen The Firebirds zur Freiburger Rock'n'Roll- & Country-Nacht die Stimmung in der Westernstadt an. The Lazy Boys und Slow Horses sorgen am Samstag und Sonntag für erstklassige Country-Music. Als musikalisches Highlight präsentiert Country-Legende Tom Astor am Sonntag live die größten Hits seiner Karriere.

Tom Astor:

So. 16.30 Uhr Westernstadt Little Tombstone

Abenteuer für kleine Entdecker

Im Löbnitz-River wurden Goldvorkommen entdeckt! Waghalsige Goldschürfer suchen eifrig nach dem großen Glück. Auf dem Eselrücken erkunden kleine Entdecker die Umgebung oder hangeln sich an Seilen durch urige Wälder. Auf dem Indianerspielplatz am Hohen Stein toben junge Cowboys und Indianer gemeinsam durch den Sand der Prärie und verschaffen sich aus luftiger Höhe einen Überblick über das Festtreiben. Wer etwas Erholung von all den Erlebnissen sucht, kann sich am gemütlichen Lagerfeuer mit Suppe und Stockbrot für weitere Abenteuer stärken.

Große Sternreiterparade

Traditioneller Höhepunkt der Festtage ist die große Sternreiterparade am Sonntag. Hunderte Reiter aus ganz Deutschland ziehen angeführt von Westernvereinen, Cowboys und Line Dancers über die Meißner Straße auf das Festgelände. Der Reiter, der bei seinem Ritt nach Radebeul die weiteste Strecke zurückgelegt hat, erhält als besondere Auszeichnung eine originalgetreue indianische Friedenspfeife aus den Händen von Winnetou und Old Shatterhand der Landesbühnen Sachsen.

So. 11.00 Uhr

Meißner Straße am Weißen Roß



Informationen & Tickets:

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag 19.00-24.00 Uhr

Samstag 14.00-24.00 Uhr

Sonntag 11.00-18.00 Uhr

EINTRITTSPREISE:

Freitag

Freiburger Rock 'n' Roll- & Country-Nacht
Eintritt frei!

Wochenendticket (nur im VVK*)

Erwachsene 10,00 € | Ermäßigte 5,00 € | Familien 22,00 €

VVK* Tageskasse

| | Samstag | Freitag |
|------------|---------|---------|
| Erwachsene | 7,00 € | 9,00 € |
| Ermäßigte | 3,50 € | 5,00 € |
| Familien | 15,00 € | 19,00 € |

VVK* Tageskasse

| | Sonntag | Freitag |
|------------|---------|---------|
| Erwachsene | 5,00 € | 7,00 € |
| Ermäßigte | 2,50 € | 4,00 € |
| Familien | 11,00 € | 15,00 € |

SZ-Card-Besitzer zahlen für eine Familienkarte an der Tageskasse am Sonntag nur 10,00 €.

*Die Preise gelten zzgl. Vorverkaufsgebühr